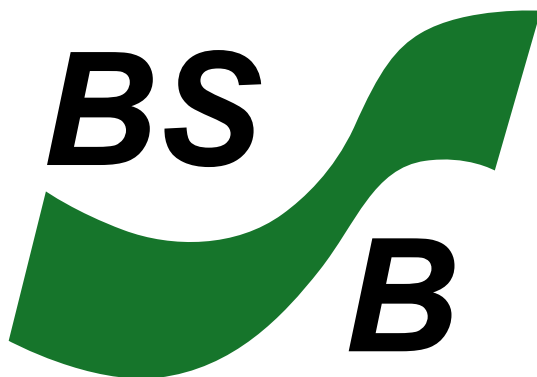




**Behinderten- und Rehabilitationssportverband
Brandenburg e.V.**

Fachverband für Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssport

Wir unterstützen

Helaba | 

soziales Engagement

aus Überzeugung.

Starke Verbindungen entstehen nicht von allein, sondern im Miteinander. Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient.

Werte, die bewegen.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 5

Der Verband

Aufgaben des Verbandes 6
 Das Präsidium 7
 Danke 8
 Die Geschäftsstelle 9
 Duale Karriere beim BSB 10
 Die Trainer 11

Die Angebote des Verbandes 12

Rehabilitationssport 13
 Funktionstraining 16
 Aus- und Fortbildung 17
 Leistungssport 22
 Breitensport 24

Sportartenvorstellungen

Para Leichtathletik 30
 Para Schwimmen 31
 Para Radsport 32
 Para Dressursport 34
 Goalball 36
 Para Kanu 37
 Para Rudern 38
 Para Kegeln 40
 Sitzvolleyball 41
 Rollstuhlbasketball 42
 Para Bogensport 45
 Fußball ID 46

Alle Mitgliedsvereine auf einen Blick 48

Unsere Unterstützer 65

Titelbild:

Europameister im Goalball 2019: Stefan Hawranke mit Reno Tiede.

© Binh Truong/DBS



Lange Wanderungen trotz Beinprothese

Kröger's Centrum für technische Orthopädie aus Massen (Niederlausitz) versorgt professionell mit maßgefertigten Orthesen, Prothesen und Sitzschalen.

Es ist ein herrlicher Tag in Burg (Spreewald), als Andreas Hille aus Lieberose mit seinem Liegerad um die Ecke gefahren kommt und bereits über 30 Kilometer Weg zurückgelegt hat. Erst auf den zweiten Blick erkennt man, dass der 64-Jährige eine Beinprothese trägt. Bis 2017 stand er voll im Leben, war als Bauleiter in Führungsposition tätig und privat auf Wanderungen sehr aktiv. Ein absolutes Highlight war für ihn die Überwindung von 750 Kilometern auf dem Jakobsweg im Jahr 2012. Doch dann kam die Operation am Herzen, der er sich aufgrund eines Aneurysmas unterziehen musste. Andreas Hille fiel nach der OP drei Wochen ins Koma – währenddessen sich ein Verschluss bildete, der von den behandelnden Ärzten in Berlin nicht rechtzeitig bemerkt wurde. Sein Bein starb ab und musste umgehend amputiert werden.



Andreas Hille mit Orthopädietechniker-Meister Stefan Krautz

Noch während des Krankenhausaufenthalts nahm seine Frau Kontakt zu Kröger's Centrum für technische Orthopädie auf, sodass sich die Orthopädietechniker des zum Firmenverbund Kröger gehörenden Unternehmens sofort um eine indikationsgerechte Versorgung mit einer Prothese und weiteren Hilfsmitteln kümmern konnten. Von Beginn an war es Andreas Hilles Ziel, seine Wanderleidenschaft trotz des körperlichen Handicaps nicht aufgeben zu müssen.

Nach der ersten Versorgung mit einer Beinprothese schloss sich die Reha in Burg an, während der er täglich mit großer Motivation trainierte. Selbst kleine Fortschritte machten ihn glücklich und trieben ihn an, mehr zu wagen. Brauchte er zu Beginn über eine Stunde, um mit Gehhilfen 500 Meter zu laufen, macht er heute schon wieder 15-Kilometer-Wanderungen durch Thüringen.

All das ist möglich durch seine moderne Beinprothese mit elektronischem Kniegelenk, die ihm ein natürliches Gangbild inklusive Rückwärtsgehen sowie Treppensteigen im Wechselschritt und die Überwindung von Hindernissen ermöglicht. Selbst das Fahren in einem Liegerad funktioniert, wofür Andreas Hille große Leidenschaft entwickelt hat: „Ich hätte nie gedacht, dass Fahrradfahren so viel Spaß machen kann“, sagt er. Ständig stellt er sich neue Ziele – beispielsweise möchte er 100 Kilometer an einem Tag mit seinem neuen Gefährt schaffen. Für Andreas Hille hat sich die Lebensqualität durch die qualitativ hochwertige Versorgung deutlich verbessert und er ist froh, weiterhin aktiv Sport treiben zu können.

Wünschen auch Sie eine Beratung oder Versorgung durch das Team von Kröger's Centrum für technische Orthopädie? Dann melden Sie sich gerne in unserer Meisterwerkstatt unter der Telefonnummer 03531/7990-7385.

Weitere Informationen finden Sie zudem auf www.medizintechnik-kroeger.de.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Paralympics in Tokio werfen ihre Schatten voraus. In ein paar Monaten ist es schon wieder soweit und die besten Parasporthler der Welt werden um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Durch die hervorragenden Erfolge unserer Sportler in den letzten Jahren strahlt der BSB insbesondere im Sportland Brandenburg ganz besonders heraus.

Der Leistungssport steht gerade in den letzten Jahren immer mehr in einem besonderen Interesse der Öffentlichkeit. Wir freuen uns, dass unsere Parasporthler weiterhin bei den internationalen und nationalen Meisterschaften sehr gute Leistungen erbringen. Dazu ein großes Lob an die Athleten und unsere Trainer.

2019 gelang es unseren Sportlern, bei EM, WM und Jugend-WM insgesamt 16 Medaillen zu erkämpfen. Herausragend waren dabei der Europameistertitel von Stefan Hawranke mit dem Deutschen Goalball-Team bei der Heim-EM in Rostock sowie die Weltmeistertitel von Verena Schott im Para Schwimmen und Maïke Hausberger bei der WM im Paracycling. Die Weltmeisterschaften der Para Leichtathletik haben uns aber ebenso gezeigt, dass es immer schwerer wird, in den Medaillenbereich vorzudringen. Trotz zum Teil hervorragender Bestleistungen, die gleichzeitig deutsche Rekorde brachten, reichte es für unsere sechs Starter in Dubai zur WM dieses Mal nicht für einen Platz auf dem Treppchen.

Der Para Leistungssport erlebt weltweit einen noch nie dagewesenen Aufschwung und wir sind angehalten und bestrebt, unsere guten Bedingungen und Ressourcen so zu nutzen, um an die Erfolge von Rio 2016 anknüpfen und auch in



Ralf Paulo, der neu gewählte Vizepräsident Leistungssport im BS Brandenburg.

Tokio bestmöglich bestehen zu können.

An unseren paralympischen Trainingsstützpunkten und in allen Vereinen, die ebenso das Ziel verfolgen, Sportler nach Tokio zu schicken, werden wir die nächsten Monate intensiv nutzen, um mit möglichst vielen Athleten an den Paralympics teilzunehmen.

Im Zuge der Leistungssport-Strukturreform wurden unsere hauptamtlichen PTS-Trainer und der Stützpunktleiter beim Deutschen Behindertensportverband angestellt. Die dadurch freiwerdenden Mittel konnten wir einsetzen, um weitere Trainerstellen für den Nachwuchsbereich auszuschreiben.

Die Geschäftsstelle hilft mit voller Tatkraft, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Unternehmen und Einrichtungen unserem gemeinnützig arbeitenden Verband bei der Erreichung dieser Ziele unter die Arme greifen. Einen großen Dank an alle unsere Unterstützer.

Ihr BSB-Team

Aufgaben des Verbandes



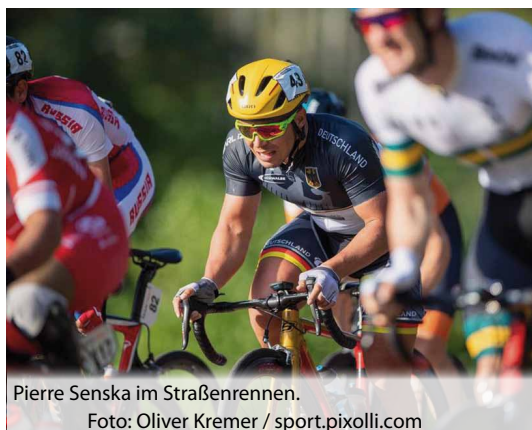
Foto: BSB

Der Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. (BSB) wurde 1991 gegründet.

Der Verband versteht sich als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zu Bewegung, Sport, Spiel und Freizeit behinderter, chronisch kranker und von Behinderung bedrohter Menschen. Behindertensport ist für uns die angepasste Aktivität des Einzelnen in der Gruppe mit dem Ziel, Fähigkeiten zu entwickeln, zu erhalten bzw. verloren gegangene wiederzugewinnen, um aktiv am Leben teilnehmen zu können.

Der BSB ist ein Landesfachverband mit besonderer Aufgabenstellung. Er engagiert sich im Reha-, Breiten- und Leistungssport.

Zur Umsetzung der Zielstellung werden Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungen rund um den Rehabilitationssport organisiert und realisiert.



Pierre Senska im Straßenrennen.

Foto: Oliver Kremer / sport.pixolli.com

Das Präsidium

Das Präsidium des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands Brandenburg e.V. wurde Ende Januar neu gewählt:

Präsident:	Hans-Jörg Michels
Vizepräsidentin:	Dr. Martina Münch
Schatzmeister:	Christian Quartier
Vizepräsident Breitensport:	Frank Gieseler
Vizepräsident Leistungssport:	Ralf Paulo
Vizepräsident Rehasport:	Frank Merten
Vizepräsident Jugend:	Janne Engeleiter
Vizepräsident Bildung:	Karl Lahm
Landessportärztin:	Dr. Christine Rose



Das neu gewählte Präsidium, v. l. Dr. Christine Rose, Frank Merten, Hans-Jörg Michels, Dr. Martina Münch, Frank Gieseler, Christian Quartier, Karl Lahm; es fehlen Janne Engeleiter und Ralf Paulo.

Foto: BSB

Danke ...

Wir wollen uns bei unserer ehemaligen Präsidentin Sigrid Finck für ihr langjähriges Engagement im Verband recht herzlich bedanken.

Sie war seit der Gründung des BSB im November 1990 im Behindertensport des Landes mit an Bord. Nachdem sie in den 90ern ins Präsidium gewählt wurde, übernahm sie dort zunächst die Position der Vizepräsidentin. Nach Umstrukturierungen im Präsidium wurde sie 1998 Präsidentin.



Sigrid Finck

Nachdem die Geschäftsstelle des Verbandes 2003 von Cottbus nach Templin umgezogen ist, gelang es dem Verband unter der Leitung von Sigrid, sich finanziell auf gesunde Füße zu stellen. Damit begann für den BSB eine sehr gute Entwicklung mit einer deutlichen Stärkung des hauptamtlichen Apparates. Bis zum Umzug der Geschäftsstelle im Jahr 2015 zurück nach Cottbus schaffte es Sigrid, mit ihrem Team insgesamt vier Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zu etablieren. Mit der Erweiterung des Hauptamtes stieg die Mitgliederzahl auf über 15.000.

Sigrid verstand ihre Arbeit stets un-

ter dem Aspekt, dicht bei den Vereinen und Mitgliedern zu bleiben. Damit hat sie sich in allen Bereichen eine hohe Anerkennung erworben.

Mit dem letzten Umzug der Geschäftsstelle und einer fast kompletten Neuaufstellung des Präsidiums blieb sie sich treu und stellte sich mit ihrer reichen Erfahrung als Schatzmeisterin dem Verband weiterhin im Ehrenamt zur Verfügung. Neben ihrer Arbeit als Vorstandsmitglied und Übungsleiterin in ihrem Heimatverein Templiner Reha- und Behindertensportverein e.V. war das wieder eine Mammut-Aufgabe, der sie sich mit vollem Einsatz verschrieben hat.

Leider musste Sigrid aus persönlichen Gründen eine Entscheidung treffen und ist von allen Ämtern zurückgetreten. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass Sigrid mit ihrer aufopferungsvollen Arbeit das Gesicht des Verbandes wesentlich geprägt hat.

Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute, natürlich vor allem Gesundheit, und hoffen, dass sie uns auch ohne ein offizielles Ehrenamt weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Die Geschäftsstelle

Geschäftsführerin:

Anke Reimann

Tel.: (03 55) 48 67 06 50

E-Mail: reimann@bsbrandenburg.de

Koordinator für

Nachwuchs- und Leistungssport:

Mathias Schulze

Tel.: (03 55) 48 67 06 60

E-Mail: schulze@bsbrandenburg.de

BA-Student:

Stefan Jähne

Tel.: (03 55) 48 64 63 27

E-Mail: student@bsbrandenburg.de

Team-Assistentin:

Diana Damaschek

Tel.: (03 55) 48 64 63 25

E-Mail: sekretariat@bsbrandenburg.de

stellvertr. Geschäftsführerin,

Lehr- und Lizenzwesen:

Jana Thomel

Tel.: (03 55) 48 64 63 26

E-Mail: thomel@bsbrandenburg.de

Anerkennung und Zertifizierung:

Nadine Zimmer

Tel.: (03 55) 48 64 63 28

Mail: zimmer@bsbrandenburg.de

Buchhaltung:

Jens Neumann

E-Mail: buchhaltung@bsbrandenburg.de



Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Foto: BSB

Duale Karriere beim BSB

Erstmals seit seiner Gründung beschäftigt der BSB einen dualen Studenten. Im Oktober 2018 begann Stefan Jähne sein dreijähriges Management-Studium mit der Vertiefung Sportmanagement an der Europäischen Sportakademie Brandenburg (ESAB) und ist seither Teil der Geschäftsstelle.

Der Aufgabenbereich des 28-Jährigen ist der Breitensport, dabei hauptsächlich die Koordinierung der Fußball-Ligen und der Brandenburger Fußball ID Landesausswahl, die im Juni 2019 mit einer hervorragenden Leistung den vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Menschen mit geistiger Behinderung erspielte.

Er selbst ist ebenfalls Fußballer und schnürt die Schuhe für den Kolkwitzer



Stefan Jähne

SV in der Landesklasse Süd Brandenburg.



Das BSB-Team unterstützt bei den Deutschen Meisterschaften der Para Leichtathletik 2019. Quelle: BSB

Die Trainer

Paralympisches Zentrum Cottbus

Paralympischer Stützpunktverantwortlicher:

Ralf Paulo

Tel.: (03 55) 4 87 06 50

E-Mail: ralfpaulo@bsbrandenburg.de



Ralf Paulo

Stützpunkttrainer Para Radsport:

Reneé Schmidt

E-Mail: r.schmidt@web.de



Reneé Schmidt

Stützpunkttrainerin Para Leichtathletik:

Margaryta Chukhrova

E-Mail: margaryta.c@bsbrandenburg.de



Margaryta Chukhrova



Maik Zeh

Paralympischer Stützpunkt Potsdam

Stützpunkttrainer Para Schwimmen:

Maik Zeh

E-Mail: zeh@bsbrandenburg.de

Landesstützpunkt Cottbus

Landestrainer Para Kanu:

Paul Zech

E-Mail: zech@kanu-brandenburg.de



Paul Zech

Landesstützpunkt Radensleben

Landestrainerin Para Dressursport:

Gundula Lüdtkke

E-Mail: info@rollireitschule.de

Landesstützpunkt Königs Wusterhausen

Landestrainer Goalball:

n. n.

alle Fotos: BSB

Die Angebote des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Brandenburg

Der BSB ist ein Landesverband in Brandenburg mit besonderer Aufgabenstellung. Er engagiert sich im:

- Rehabilitationssport
- Funktionstraining
- Aus- und Fortbildung
- Leistungssport
- Breitensport



Sportlerehrung 2019 des BS Brandenburg.

Foto: BSB

Rehabilitationssport

Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit besser am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Er kommt grundsätzlich für alle Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie mit chronischer Erkrankung in Frage.

Die gesetzlich definierte Leistung „Rehabilitationssport“ bieten der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und seine Landesverbände an. Die Gruppen sind nach bundesweit einheitlichen Kriterien anerkannt. Die Qualität in den Sportgruppen wird durch den betreuenden Arzt und den qualifizierten Übungsleiter sichergestellt. Die Art und Intensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Ziele des Rehabilitationssports

Rehabilitationssport hat das Ziel, Ihre Ausdauer und Kraft, Koordination und Flexibilität zu verbessern, Ihr Selbstbewusstsein, insbesondere auch das Selbstbewusstsein von behinderten oder von Behinderung bedrohten Frauen und Mädchen, zu stärken und Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Hilfe zur Selbsthilfe hat das Ziel, Ihre eigene Verantwortlichkeit für Ihre Gesundheit zu stärken und Sie zum langfristigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining zu motivieren.

Welche Sportarten werden angeboten?

Die Sportarten Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Bewegungsspiele in Gruppen sind als Rehabilitationssportarten festgelegt, soweit es sich um Übungen handelt, mit denen das Ziel

des Rehabilitationssports erreicht werden kann. Geeignete Übungsinhalte anderer Sportarten (z. B. Elemente aus Judo, Karate, Entspannungsübungen) können in die Übungsveranstaltung eingebunden werden.

Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, insbesondere für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung, stellen eine besondere Form des Rehabilitationssports dar und können eigenständig verordnet werden.

Wo können Sie Rehabilitationssport machen?

Rehabilitationssport können Sie in vielen Vereinen des BSB betreiben, in denen auf Ihre individuellen Einschränkungen angepasste Sportmöglichkeiten

angeboten werden.

Bei der Suche nach einem Verein in Ihrer Nähe helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wie lange dauert Rehabilitationssport?

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Alle unten stehenden Angaben sind Richtwerte:

- **Regelfall:** 50 Übungseinheiten (ÜE) innerhalb von 18 Monaten. Bei einer Bewilligung von weniger als 50 ÜE ist der vorgenannte Zeitraum angemessen zu verkürzen, um die Zielsetzung des Rehabilitationssports zu erreichen.
- **Bei bestimmten Indikationen:** 120 ÜE/36 Monate



Rehabilitationssport

Foto: RehaVita

- **Herzgruppen:** 90 ÜE/24 Monate. Jugendliche/Kinder: 120 ÜE/24 Monate. Eine weitere Verordnung ist bei bestimmtem kardiologischem Befund möglich.
- **Bei kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen:** Erst- bzw. weitere Verordnungen sollten 120 ÜE/36 Monate nicht überschreiten.
- **Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins, insbesondere von Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung:** 28 ÜE
- Eine längere Leistungsdauer ist nach Einzelfallprüfung möglich, wenn die Leistungen notwendig, geeignet und wirtschaftlich sind.

Die Rehabilitationssportgruppe

In der Rehabilitationssportgruppe treffen sich Menschen, die ähnlich wie Sie von einer chronischen Erkrankung oder Behinderung betroffen sind. Neben dem gemeinsamen Sporttreiben sind der Austausch mit anderen sowie der individuelle Umgang mit der Behinderung wichtige Elemente des Rehabilitationssports.

Die maximale Zahl der Teilnehmer einer Übungsveranstaltung beträgt:

- grundsätzlich 15 Teilnehmer.
- In Herzgruppen können es bis zu 20 Teilnehmer sein.
- Bei Übungsgruppen zur Stärkung des Selbstbewusstseins sind es maximal 12 Teilnehmer.

- In Gruppen für Kinder sowie schwerstbehinderte Menschen ist die Zahl der Teilnehmer entsprechend geringer.

Die Dauer einer Übungsveranstaltung beträgt grundsätzlich mindestens 45 Minuten, beim Rehabilitationssport in Herzgruppen sind es mindestens 60 Minuten.

Der Weg zum Rehabilitationssport

1. Fragen Sie Ihren Arzt nach einer Rehabilitationssportverordnung.
2. Reichen Sie das ausgefüllte Formular bei Ihrer Krankenkasse ein und lassen Sie sich die Kostenübernahme bestätigen.
3. Auf der Homepage (www.bsbrandenburg.de/index.php/reha-sport-teilnehmer/reha-sport-datenbank) des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Brandenburg finden Sie einen Verein, der in Ihrer Nähe Rehabilitationssport anbietet.
4. Nehmen Sie Kontakt zum Verein auf.
5. Teilnahme am Rehabilitationssport.



Funktionstraining

Die Mitgliedsvereine des BSB bieten neben dem Rehabilitationssport auch Funktionstraining an. Rehabilitationssport und Funktionstraining haben das übergeordnete Ziel, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen – unter Beachtung der spezifischen Aufgaben des jeweiligen Rehabilitationsträgers – möglichst auf Dauer in die Gesellschaft und das Arbeitsleben einzugliedern.

Um dieses Ziel zu erreichen, wirkt das **Funktionstraining** mit den Mitteln der Krankengymnastik und/oder der Ergotherapie gezielt auf spezielle körperliche Strukturen (Muskeln, Gelenke usw.).



Foto: Reha Vita, ÜL Torsten Winkler

Der Erhalt und die Verbesserung von Funktionen sowie das Hinauszögern von Funktionsverlusten einzelner Organsysteme/Körperteile stehen beim Funktionstraining im Mittelpunkt. Dagegen wirkt der **Rehabilitationssport** mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele. Rehasport möchte die Ausdauer und die Kraft der Menschen stärken sowie die Koordination und Flexibilität verbessern.

Ob Funktionstraining in Ihrer Stadt angeboten wird, können Sie über die Homepage des BSB (www.bsbrandenburg.de/index.php/funktionstraining-teilnehmer/datenbank) herausfinden. Weitere Fragen und Unterstützung bei der Suche erhalten Sie auch durch die Geschäftsstelle des BSB in Cottbus.

Christophorus-Werkstätten
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Karriere, Arbeit und Gemeinschaft – WIR!

Hauswirtschaft, **A**nders, Auftragsmontagen, **G**emeinsam, Verpackung, Holzverarbeitung, **K**reativ, Onlineshop, Bildung, **I**nkklusiv, KFZ-Aufbereitung, Fahrradservice, **D**ynamisch, Siebdruck, Polsterei, **P**assgenau, Keramiken, Textilarbeiten, Garten- und Landschaftspflege, Aktenvernichtung, **S**tark, Kerzen, **B**unt, Papierverarbeitung, Erster Arbeitsmarkt, **G**ut

Werden Sie ein Teil von UNS!
www.christophorus-werkstaetten.de

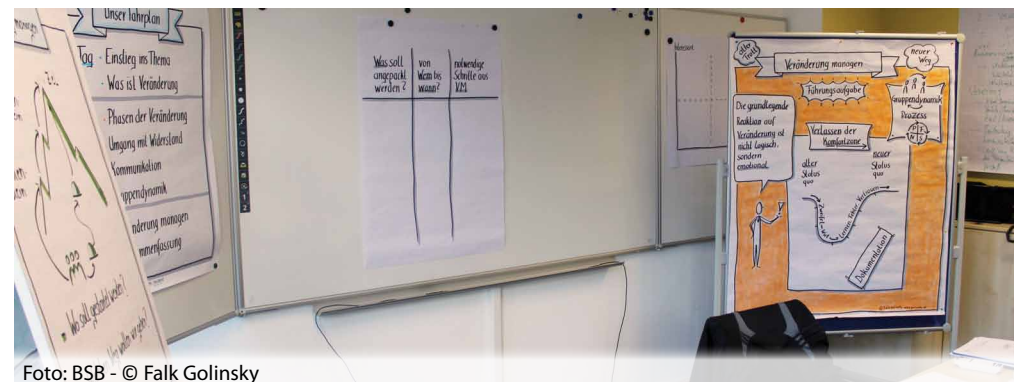


Foto: BSB - © Falk Golinsky

Aus- und Fortbildung

Der BSB bietet Aus- und Fortbildungen für den Rehabilitationssport an. Alle Lehrgänge finden nach den vom Deutschen Behindertensportverband erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt. Auf diese Weise wird ein qualitativ hochwertiger Rehabilitationssport abgesichert.

Die Ausbildungen richten sich an alle interessierten und sportaktiven Vereinsmitglieder, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie chronischer Erkrankung anbieten möchten.

Angebot

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut. Es beginnt mit der Grundlagenstufe. Hier wird der Block 10 angeboten. Er ist die Grundvoraussetzung für alle weiteren Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung des Blocks 10 ist eine Teilnahme an den jeweiligen Profilblöcken der jeweiligen Lizenz möglich. Je nach Vorqualifikation können auch verkürzte Grundlagenblöcke P8 oder P16 angeboten werden. Die Prüfung der Vorqualifikation erfolgt durch die Geschäftsstelle des BSB.

Angebot für alle Lizenzen als Grundlage:

• Grundlagen (Block 10)	90 LE (Lerneinheiten)
• verkürzte Grundlagen (P8)	8 LE
• verkürzte Grundlagen (P16)	16 LE

Nach dem erfolgreichen Abschneiden des Grundlagenblocks setzt sich die Ausbildung mit dem Profilblock fort. Für den Rehasport unterscheiden sich

die angebotenen Profilblöcke in den Indikatoren (Krankheitsbildern). Zwischen folgenden Angeboten kann ausgewählt werden:

Angebot im Profilblock Rehabilitationssport:

- | | |
|--|--------|
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Orthopädie
(Block 30) | 90 LE |
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Innere Medizin
(Block 40) | 120 LE |
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Sensorik
(Block 50) | 90 LE |
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Neurologie
(Block 60) | 90 LE |
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Geistige Behinderung
(Block 70) | 90 LE |
| • Übungsleiter B Rehabilitationssport – Psychiatrie
(Block 80) | 90 LE |

Gültigkeitsdauer der Lizenz/ Fortbildungen

Mit Ausnahme des Blocks 40 (Innere Medizin) im Profilblock Rehabilitationssport sind die Lizenzen vier Jahre gültig.

Für Block 40 gelten zwei Jahre. Um die Lizenz zu verlängern, muss innerhalb der Gültigkeitsdauer eine Fortbildung über 15 LE bei einem anerkannten Anbieter erfolgen.

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt

mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.

Wichtige Rahmenbedingungen

- Die Ausbildung zu einer Lizenzstufe muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.
- Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl von **10 Teilnehmern** statt.
- Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend in der Geschäftsstelle des BSB einzureichen.
- Die Lehrgangsgebühren unterscheiden sich zwischen: Vereinsmitglied in einem Verein des BSB, Vereinsmitglied in einem Verein des DBS, kein Vereinsmitglied.
- Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.



Behindertenrecht

FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION UND INKLUSION

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Eva Jäger-Kuhlmann, Münster, und Gerhard Zorn, Köln

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich € 121,10 inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»Behindertenrecht« ist die Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten den Leser auf dem aktuellen Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

Jetzt kostenloses Probeheft anfordern!

BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11 / 73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11 / 73 85-343 · 089/43 60 00-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de



CLUB AKTIV

Gesundheits- und Rehasport
im Werner-Alfred-Bad

Brandenburgischer Verein für Gesundheitsförderung e.V.
eingetragene Vereinigung an der Universität Potsdam

• Rehasport	• Sporttherapie
• Funktionstraining	• RÜCKEN AKTIV
• Präventionskurse	• Kinderkurse
• Wassergymnastik	• Funktionsdiagnostik

Hegelallee 23 - 14467 Potsdam - Tel. 0331 2016746
info@club-aktiv-potsdam.de - www.club-aktiv-potsdam.de

Termine Aus- und Fortbildung 2020

Ausbildung/ Fortbildung	Inhalt	Termine 2020	Ort
FB	1. Hilfe	01.02.2020	Hoppegarten
PBA	Block 30	21.-23.02. / 29.02.-01.03. / 07.-08.03.2020	Potsdam
FB	Notfalltraining im Rehasport	14.03.2020	Cottbus
GLA u. PBA	Sonderlehrgang Physiotherapeuten 10+30	20.-22.03. / 27.-29.03.2020	Frankfurt (Oder)
FB	Ballance Faszientraining	28.-29.03.2020	Großräschen
FB	LVBPR Herzinsuffizienz	28.-29.03.2020	Wandlitz
FB	Wassergymnastik	18.04.2020	Neuruppin
FB	Faszientraining	19.04.2020	Neuruppin
FB	Ernährung	25.04.2020	Neuruppin
GLA	Block10	24.-26.04. / 08.-10.05. / 16.-17.05. / 23.-24.05.2020	Frankfurt (Oder)
FB	Sport nach Krebs	25.-26.04.2020	Rüdersdorf
GLA	P 8 (8 LE)	25.04.2020	Frankfurt (Oder)
GLA	P 16 (16 LE)	25.-26.04.2020	Frankfurt (Oder)
FB	Tai Chi	16.-17.05.2020	Herzberg
FB	Gewichtsmanagement/ Ernährung	06.06.2020	Oranienburg
FB	Aufbau Rehasportstunden für Heimtraining	13.-14.06.2020	Hoppegarten
FB	Bogenschießen im Rehasport	20.06.2020	Neuruppin
FB	Rehasport mit Kindern	15.-16.08.2020	Frankfurt (Oder)
FB	Rudern für Menschen mit Behinderung	22.-23.08.2020	Rüdersdorf
PBA	Block 40	15.-16.08. / 29.-30.08. / 12.-13.09. / 26.-27.09. / 07.-08.11. / 21.-22.11.20	Wandlitz

Ausbildung/ Fortbildung	Inhalt	Termine 2020	Ort
	Modul pavk		
	Modul Diabetes/Asthma/Niere		
PBA	Block 30	28.-30.08. / 12.-13.09. / 19.-20.09.2020	Frankfurt (Oder)
FB	Shu-Ha-Ri Lehranweisungen alter Kendoschulen zum Ver- ständnis fremder Bewegungs- lehren (Autogenes Training/ PMR/Yoga/Aikido/Karate	05.-06.09.2020	Hoppegarten
FB	Kinder Tai Chi	12.-13.09.2020	Herzberg
FB	Warm Up/Cool Down	26.09.2020	Oranienburg
FB	Atmung/Ausdauer	10.-11.10.2020	Hoppegarten
FB	Wassergymnastik	10.10.2020	Neuruppin
FB	Faszientraining	11.10.2020	Neuruppin
FB	Ernährung	17.10.2020	Neuruppin
GLA	Block 10	06.-08.11. / 13.-15.11. / 28.-29.11. / 05.-06.12.2020	Potsdam
GLA	P 8 (8 LE)	07.11.2020	Potsdam
GLA	P 16 (16 LE)	07.-08.11.2020	Potsdam
FB	Tanzen Grundkurs	14.-15.11.2020	Cottbus
FB	Sport bei Gelenkerkrankungen	14.-15.11.2020	Herzberg
FB	Innere Herz-/Kreislauf	21.-22.11.2020	Rüdersdorf
FB	Tanzen Aufbaukurs	28.-29.11.2020	Cottbus
FB	Tai Chi/QiGong	05.-06.12.2020	Herzberg

Grundlagen Ausbildung = GLA

Profilblock Ausbildung = PBA

Fortbildung = FB



Schwimmerin Gina Böttcher

Foto: Ralf Kuckuck / DBS

Der Leistungssport

Zu den Schwerpunktsportarten mit besonderer Förderung durch den BSB zählen Para Leichtathletik, Para Radsport, Para Schwimmen, Para Dressursport und Goalball. Ziel ist es, in diesen Sportarten möglichst viele Sportler zu den Paralympischen Spielen zu senden.

Erfolgreichste brandenburgische Para-Sportlerin ist Martina Willing. Die Sportlerin des Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportvereins aus Cottbus hat mit 14 Medaillen (3 x Gold, 5 x Silber, 6 x Bronze) fast die Hälfte der insgesamt 32 brandenburgischen Medaillen bei Paralympics gewonnen.

Insgesamt sind dem BSB zirka 100

Leistungssportler mit Behinderung bekannt.

Paralympische und Landesstützpunkte

Anfang 2013 erkannte der Deutsche Behindertensportverband (DBS) Potsdam (Para Schwimmen) und Cottbus (Para Leichtathletik) als Paralympische Trainingsstützpunkte – das sind Bundesstützpunkte für Leistungssportler mit Behinderung – an. Ende 2016 erhielt Cottbus zusätzlich für die Sportart Para Radsport den Status als Paralympischer Stützpunkt.

Sportschule-Leistungssport-Verbundsystem

Dank der Unterstützung des MBSJ wurde eine sehr gute und vorbildliche Struktur für Talente aufgebaut. In den Sportschulen von Cottbus und Potsdam stehen in jeder Jahrgangsstufe zwei Plätze für Talente mit Behinderung zur Verfügung. Die Lehrertrainer an den Sportschulen ermöglichen in der Sekundarstufe I (7. bis 10. Klasse) eine perfekte Symbiose zwischen Schule und Leistungssport.

Jugend trainiert für Paralympics

Der Verband unterstützt das MBSJ bei der Durchführung des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ (JtFP). Der Wettbewerb wird für körperbehinderte Schüler in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Rollstuhlbasketball und Para Tischtennis ausgetragen. Geistig behinderte Schüler erhalten die Möglichkeit, sich im Fußball zu testen. Für Blinde/Sehbehinderte findet zudem Goalball statt. Die Sieger der brandenburgischen Landesfinals qualifizieren sich automatisch für das Bundesfinale.

An den zwei Stützpunkten stehen vier hauptamtliche Vollzeittrainer und drei Lehrertrainer zur Verfügung. Ihnen übergeordnet ist der paralympische Stützpunktleiter Ralf Paulo. Die Stellen sind durch den OSP Brandenburg, das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) sowie den Deutschen Behindertensportverband mischfinanziert. Die erste halbe Trainerstelle im brandenburgischen Behindertensport hatte es am Stützpunkt Cottbus seit September 2013 in der Para Leichtathletik gegeben.

Neben Cottbus (seit 1992) und Potsdam (1996) gibt es in Radensleben und Königs Wusterhausen Landesstützpunkte. In Radensleben wird seit 2009 Para Dressursport angeboten. Königs Wusterhausen bietet Behindertensport für Sehbehinderte in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen und Goalball an.

In den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen und Para Dressursport werden jährlich Landesmeisterschaften ausgetragen.



Kerstin Brachtendorf freut sich über WM-Bronze.
Foto: Oliver Kremer / DBS

Der Nachwuchs- und Breitensport

Der Bereich Breitensport im BSB umfasst diverse Sportarten, Sportfeste, Projekte und vieles mehr.

Weitere Sportarten

Neben den unter Leistungssport genannten fünf Schwerpunktsportarten bietet der Verband über seine Mitgliedsvereine weitere Sportarten an. Hierzu gehören Para Kanu, Para Rudern, Para Kegeln, Para Bogensport, Rollstuhlbasketball, Para Schießen, Para Bowling, Para Judo und Para Tischtennis. Zu allen genannten Sportarten finden Deutsche Meisterschaften statt. Im Para Kegeln veranstaltet der BSB Landesmeisterschaften.

Außerdem veranstaltet der Behinderten-Sportverband Brandenburg zwei Fußball-Ligen für Menschen mit geistiger Behinderung. Hier arbeiten die Vereine eng mit Werkstätten zusammen. Seit 2018 nimmt auch wieder eine Landesauswahl unter Trainer Lars Mrosko an der Deutschen Meisterschaft teil (siehe Artikel Seite 46).

TalentTage

Die Umsetzung der TalentTage kann dank Spendengeldern von J.P. Morgan, die der DBSJ aus dem Firmenlauf J.P. Morgan Corporate Challenge zur Verfü-

gung gestellt werden, finanziell unterstützt und gefördert werden.

Das Ziel ist es, vielen jungen Menschen den Einstieg in den Behindertensport vor Ort zu ermöglichen. Dies gilt zum einen für alle diejenigen, die bisher noch keinen Kontakt zum organisierten Sport haben und bei den TalentTagen erste Erfahrungen und Eindrücke sammeln sollen und wollen. Zum anderen können im Rahmen der TalentTage lokalbezogene Talentsichtungen und -trainings mit jungen Menschen veranstaltet werden, die bereits in einer Sportart aktiv sind.

Die TalentTage werden in Kooperation mit der Jugendwartin und verschiede-

nen Sportarten durchgeführt, um das jeweilige Know-how und Umfeld optimal zu nutzen und zu vernetzen.

Kinder- und Jugendsportspiele

Der Landessportbund Brandenburg veranstaltet alle zwei Jahre die Kinder- und Jugendspiele. Für die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung unterstützt der BSB diese Veranstaltung.

Abnahmen des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung ist eine Auszeichnung des Deutschen

Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes (Leistungsabzeichen) und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Das Deutsche Sportabzeichen kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 6 bis 99 Jahren erworben werden.

Teilnahmeberechtigt für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung sind Menschen

- ab einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 20,
- mit einer geistigen oder Lernbehinderung aufgrund eines Nachweises der Einrichtung,
- bei denen der Endo-Prothesenpass vorliegt.

Voraussetzung für die Abnahme ist das Vorhandensein eines berechtigten Prüfers. Hier kann der BSB bei der Suche unterstützen oder sogar einen Ausbildungskurs organisieren (ab 10 Teilnehmer).

Das Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung kann beispielsweise im Rahmen des Sportunterrichts, eines Schulsportfestes, der Trainingszeit eines Vereins oder auf Sportfesten abgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des BSB (www.bsbrandenburg.de/index.php/sport/deutsches-sportabzeichen).

Hoffnungsvolle Talente beim TalentTag 2019 in Königs Wusterhausen.

Foto: BSB



DIE SPORTTERMINE 2020

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
02.-06.01.	Turnier Männer	Hennef	Sitzvolleyball
10.-12.01.	SEGL South	Rostock	Goalball
11.01.	Deutsch-Polnisches Meeting	Cottbus	Para Leichtathletik
16.-19.01.	Turnier Frauen	Finnland	Sitzvolleyball
18.01.	Spieltag Landesklasse	Eberswalde	Fußball ID
19.01.	Spieltag Regionalliga Ost	Berlin	Rollstuhlbasketball
25.01.	Landesmeisterschaft Bohle	Oranienburg	Para Kegeln
30.01.-02.02.	Weltmeisterschaft Bahn	Milton (Kanada)	Para Radsport
	Spieltag Landesklasse	Bad Freienwalde	Fußball ID
01.02.	Spieltag Regionalliga Ost	Stahnsdorf	Rollstuhlbasketball
01.02.	Landesmeisterschaft Halle	Berlin	Para Bogensport
07.-08.02.	Indoor Weltmeisterschaft	Paris (Frankreich)	Para Rudern
08.02.	Spieltag Landesliga	Frankfurt (Oder)	Fußball ID
14.-15.02.	Europacup Handbike	Lanzarote	Para Radsport
15.02.	Spieltag Ost 2. Liga	Königs Wusterhausen	Goalball
15.-16.02.	Hallen DM	Erfurt	Para Leichtathletik
21.-23.02.	Turnier Frauen	Kienbaum	Sitzvolleyball
24.-29.02.	Qualifikation Tokio Frauen	Halifax (Kanada)	Sitzvolleyball
26.02.-01.03.	Turnier Männer	Moskau (Russland)	Sitzvolleyball
27.02.-01.03.	Weltcup	Italien	Para Schwimmen
29.02.	Spieltag Regionalliga Ost	Cottbus	Rollstuhlbasketball
29.02.	TalentTag	Frankfurt (Oder)	Para Leichtathletik, Para Radsport
29.02.	Landesmeisterschaft Schere	Fredersdorf- Vogelsdorf	Para Kegeln
	Spieltag Landesklasse	Heilbrunn	Fußball ID
06.-08.03.	SEGL South	Prag (Tschechien)	Goalball
07.-08.03.	Deutsche Meisterschaft Halle	Leverkusen	Para Bogensport
10.-14.03.	Grand Prix	Dubai	Para Leichtathletik
10.-22.03.	Qualifikation Tokio Männer	Oklahoma (USA)	Sitzvolleyball

DIE SPORTTERMINE 2020

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
13.-15.03.	Internationales Turnier	Randbol (Dänemark)	Para Dressursport
22.03.	Spieltag Regionalliga Ost	Berlin	Rollstuhlbasketball
28.-29.03.	Turnier	Magdeburg	Sitzvolleyball
29.03.	Spieltag Landesliga	Templin	Fußball ID
04.04.	Spieltag Landesliga	Oranienburg	Fußball ID
04.-05.04.	1. Sichtung Nationalmannschaft	Duisburg	Para Kanu
08.-12.04.	Weltcup	Großbritannien	Para Schwimmen
09.-12.04.	Swim Cup	Eindhoven (Niederlande)	Para Schwimmen
18.04.	LM Classic	Wriezen	Para Kegeln
18.-19.04.	2. Sichtung Nationalmannschaft	Duisburg	Para Kanu
18.-26.04.	Europameisterschaft	Olbia (Italien)	Para Bogensport
21.-28.04.	World Cup	Shanghai (China)	Sitzvolleyball
24.-26.04.	Deutsche Jugendmeisterschaft	Marburg	Goalball
25.04.	Spieltag Landesklasse	Strausberg	Fußball ID
25.04.	Spieltag Landesliga	Brandenburg an der Havel	Fußball ID
25.-26.04.	Europacup	Verolanneva (Italien)	Para Radsport
	Spieltag Landesklasse	Rüdnitz/Lobetal	Fußball ID
30.04.-03.05.	Hetman-Cup	Lublin (Polen)	Para Radsport
01.-03.05.	Weltcup	Varese (Italien)	Para Rudern
01.-05.05.	Internationales Turnier	Mannheim	Para Dressursport
03.-07.05.	Jugend trainiert für Paralympics Frühjahrsfinale	Berlin	Goalball, Rollstuhlbasketball, Para Tischtennis
07.-08.05.	Grand Prix	Paris (Frankreich)	Para Leichtathletik
08.-10.05.	Qualifikation Paralympics	Graviate (Italien)	Para Rudern
09.-10.05.	Intern. Deutsche Meisterschaft	Bottrop	Para Leichtathletik
09.-10.05.	Europacup	Schenkon (Schweiz)	Para Radsport
14.-17.05.	SEGL Finalspieltag	Espoo (Finnland)	Goalball

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
16.05.	Spieltag Landesliga	Wittenberge	Fußball ID
16.-17.05.	Europacup	Puchov (Slowakei)	Para Radsport
16.-17.05.	Turnier	Hamburg	Sitzvolleyball
17.-23.05.	Europameisterschaft	Madeira (Portugal)	Para Schwimmen
21.-22.05.	Grand Prix	Grosseto (Italien)	Para Leichtathletik
21.-24.05.	Intercup	Malmö (Schweden)	Goalball
21.-24.05.	Weltmeisterschaft	Duisburg	Para Kanu
21.-24.05.	Deutsche Meisterschaft	München	Para Dressursport
27.-30.05.	Weltcup	Italien	Para Radsport
28.-30.05.	Grand Prix	Nottwil (Schweiz)	Para Leichtathletik
30.-31.05.	Deutsche Meisterschaft Straße	Köln	Para Radsport
02.-07.06.	Europameisterschaft	Bascow (Rumänien)	Para Kanu
04.-07.06.	Weltmeisterschaft Straße	Ostende (Belgien)	Para Radsport
05.-07.06.	Europameisterschaft	Poznan (Polen)	Para Rudern
06.06.	Finalspieltag 2. Liga	Leipzig	Goalball
06.06.	Abschlussturnier Ligen	Strausberg	Fußball ID
03.-07.06.	Europameisterschaft	Bydgoszcz (Polen)	Para Leichtathletik
13.06.	NODM		Para Leichtathletik
14.-19.06.	Deutsche Meisterschaft	Reutlingen	Fußball ID
18.06.	TalentTag	Brandenburg an der Havel	Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Radsport, Para Kanu
18.-21.06.	Intern. Deutsche Meisterschaft	Berlin	Para Schwimmen
18.-21.06.	Turnier Männer	Assen (Niederlande)	Sitzvolleyball
20.06.	Qualifikationswettkampf	Blankenburg	Para Leichtathletik
20.06.	Internationales Meeting	Freital	Para Leichtathletik
24.-28.06.	Nations League	Slowenien	Sitzvolleyball
26.-28.06.	Deutsche Meisterschaft Bohle	Bremen	Para Kegeln
27.06.	Qualifikationswettkampf	Mannheim	Para Leichtathletik

Datum	Veranstaltung	Ort	Sportart
03.07.	Qualifikationswettkampf	Leverkusen	Para Leichtathletik
03.-05.07.	Deutsche Meisterschaft	Krefeld	Para Rudern
03.-05.07.	Deutsche Meisterschaft Schere	Obertal	Para Kegeln
09.-12.07.	Internationales Turnier	Überherrn	Para Dressursport
10.-12.07.	Deutsche Meisterschaft Classic	Augsburg	Para Kegeln
16.-19.07.	Landesmeisterschaft	Neustadt/Dosse	Para Dressursport
06.-09.08.	Weltcup	Baie-Comeau (Canada)	Para Radsport
13.-16.08.	Deutsche Meisterschaft	Köln	Para Kanu
25.08.-06.09.	Paralympische Spiele	Tokio (Japan)	alle Sportarten
28.-31.08.	Weltmeisterschaft	Bled (Slowenien)	Para Rudern
29.-30.08.	Deutsche Meisterschaft Freiluft	Hamm	Para Bogensport
05.09.	TalentTag	Rüdersdorf	Para Rudern, Para Kanu
10.-11.10.	Deutsche Meisterschaft Frauen & Männer	Dresden	Sitzvolleyball
10.-11.10.	Deutsche Meisterschaft Sprint	Werder an der Havel	Para Rudern
15.-26.11.	Turnier Männer	Higashime (Japan)	Sitzvolleyball
28.-29.11.	Turnier	Leipzig	Sitzvolleyball
15.-19.09.	Jugend trainiert für Paralympics Herbstfinale	Berlin	Para Schwimmen, Para Leichtathletik
18.11.	Talenttag	Spremberg	Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Kanu, Para Radsport
05.12.	Talenttag	Potsdam	Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Kanu, Para Radsport

Abkürzungen:

DJM Deutsche Jugendmeisterschaft
 SEGL Super European Goalball Ligue

Para Leichtathletik

Die Para Leichtathletik ist eine Sportart, die von allen Menschen mit Behinderung ausgeübt werden kann. Beispielsweise fahren Rollstuhlfahrer Sprintrennen aus und stoßen die Kugel oder werfen den Speer im Sitzen. Beinamputierte tragen mit Prothesen ebenfalls Rennen aus. Auch Kleinwüchsige, geistig sowie sehbehinderte Menschen finden in der Para Leichtathletik ihre Heimat.

Im Leistungssport wird bei der Klassifizierung grundsätzlich in zwei Startklassen unterschieden:

- T (= Track) steht für die Bahn- (Lauf

und Roll) und Sprungdisziplinen (Weitsprung),

- F (= Field) steht für alle technischen Disziplinen, wie Kugelstoßen, Speerwurf oder Diskus.

Die Startklassen „T“ und „F“ werden in sechs Gruppen eingegliedert. Die Gruppen geben genauere Auskunft über die Art der Behinderung. Die dazugefügten Zahlen verraten die Stärke der Beeinträchtigung. Je niedriger die Ziffer, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

Die übergeordneten Gruppen:

- bei Beeinträchtigung der Sehfähigkeit T/F11 bis T/F13,
- bei intellektueller Beeinträchtigung T20/F20,
- bei Ataxie, Athetose, Muskelhypotonie F31 und T32/F32 bis T38/F38,
- bei Kleinwüchsigkeit T40/F40 und T41/F41,
- bei Amputation oder Fehlbildung von Gliedmaßen T42/F42 bis T46/F46 und T47,
- bei eingeschränkter Muskelkraft/Mobilität T51 bis T54 und F51 bis F57.



Leichtathletin Francés Herrmann wirft den Speer.

Foto: bsb

Para Schwimmen

Das Para Schwimmen ist im Behindertensport die einzige Sportart, die alle Arten von Behinderungen quer durch alle Klassen miteinander in Beziehung setzt. Somit werden die funktionellen Bedingungen der Amputationen, der Hirnschädigung (Koordinations- und Bewegungseinschränkungen), der Rückenmarkschädigung (Schwäche und Lähmung, die die Gliedmaßen in unterschiedlichem Ausmaß und Kombination betreffen) und andere Behinderungen (z. B. Kleinwuchs, Einschränkungen an den Großgelenken

etc.) miteinander in Relation gebracht.

Die Startklassen im Schwimmen sind durch Buchstaben (für die Disziplin) und eine Zahl (für den jeweiligen Grad der Beeinträchtigung) gekennzeichnet. Folgende Buchstaben stehen für folgende Disziplinen:

- „S“ steht für Freistil, Schmetterling, Rücken,
- „SB“ steht für Brustschwimmen,
- „SM“ steht für Lagen.

Für die Zahl gilt: Je niedriger die Zahl der Klasse, desto schwerer der Grad der Beeinträchtigung.

Somit ergeben sich im Para-Schwimmen folgende Startklassen:

- bei physischen (körperlichen) Beeinträchtigungen S/SB1 bis S/SB9/SM10
- bei Sehbehinderung S/SB11/SM11 bis S/SB13/ SM13
- bei intellektueller Beeinträchtigung S/SB/SM14



Peggy Sonntag, hier im Wettkampf über 50 m Schmetterling.

Foto: Ralf Kuckuck / DBS

Para Radsport

Beim Para Radsport werden als Sportgeräte je nach Behinderung Handbikes, Zwei- oder Dreiräder genutzt. Athleten mit einer Beeinträchtigung der Sehfähigkeit treten auf Tandems (mit einem sehenden Piloten) auf der Bahn gegeneinander an.

Wettbewerbe im Leistungssport finden im Para Radsport auf der Bahn oder der Straße (Zeitfahren und Straßenrennen) statt. Die Bandbreite geht von Deutschen Meisterschaften bis zu den

Paralympischen Spielen. Des Weiteren werden World- und Europa-Cups auf der Straße ausgetragen.

Um den unterschiedlichen Behinderungen und Einschränkungen gerecht zu werden, werden die Sportler in Klassen eingeteilt. Im Paracycling unterscheidet man vier Klassen, die eine unterschiedliche Anzahl an Startklassen haben. Für die **Startklassen** gilt: Je niedriger die Zahl der Startklasse ist, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

- **Tricycle-Klassen (Dreirad, T-Klasse):** In dieser Klasse starten Athleten, die von einer spastischen Bewegungsstörung und Gleichgewichtsproblemen betroffen sind. Die Sportler bestreiten ihre Wettkämpfe auf einem Dreirad. Es gibt zwei unterschiedliche Startklassen: T1 und T2.
- **(Bi-)Cycle-Klassen (Zweirad, C-Klassen):** In dieser Klasse sind Athleten mit Am-



Maïke Hausberger, Weltmeisterin im Straßenrennen

Foto: Oliver Kremer / sport.pixolli.com



Nachwuchstalent Maximilian Jäger gewinnt Silber im Zeitfahren.
Foto: Oliver Kremer

putationen vertreten. Diese Sportler sind in der Lage, auf einem normalen Rennrad zu fahren. Es gibt fünf Startklassen: C1 bis C5.

- **Handbike-Klassen (H-Klassen):** Hier starten Athleten, die von einer Querschnittslähmung betroffen sind. In dieser Kategorie treiben die Athleten ihr Handbike nur mit Hilfe der Arme an. Es gibt fünf Klassen: H1 bis H5.
- **Tandem-Klasse (TB-Klasse):** Diese Klasse ist für Sehbehinderte oder Blinde gedacht. Der Athlet startet auf einem Tandem zusammen mit einem sehenden Piloten. Letzterer sitzt vorne.

ProCurand

Lebensfreude kennt kein Alter

- barrierefreie Seniorenwohnungen in Reihen- und Mehrfamilienhäusern
- ambulante Pflege und Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
- Restaurant und Laden im Wohnpark

Besichtigungen sind nach Absprache möglich.

ProCurand Seniorenwohnpark Nächst Neuendorf
Ernst-Henecke-Ring 99 • 15806 Zossen • Telefon 03377 2000 • www.procurand.de

Para Dressursport

Die Elastizität der Pferdeschritte, ein weicher und schwingender Rücken sowie die Konstanz am Gebiss sind nicht nur im Regelsport, sondern auch im Parasport die Grundvoraussetzung einer guten Dressur. Die Kunst, diese Anforderungen auch mit einer Behinderung zu zeigen, stellt jedoch eine besondere Herausforderung dar.

Startklassen (= Grades)

- Im **Grade I und II** starten die Reiter mit den schwersten Behinderungen.

Die Athleten sind hauptsächlich Rollstuhlbenutzer, entweder mit geringer Rumpfbalance oder mit begrenzten Arm- und Beinfunktionen.

- Im **Grade III** starten Reiter, die beispielsweise starke Einschränkungen der Beinfunktionen oder der Rumpfbalance haben. Die Armfunktionen reichen von gut bis leicht behindert.
- **Grade IV** ist die in Deutschland am stärksten vertretene Wettkampfkategorie. Im Regelfall können die Athleten dieses Grades ohne Unterstützung laufen. Sie haben zum Beispiel Behin-



Para Dressurreiterin Martina Benzinger.

Foto: Christa Lemmé



Anike Hölker bei der Dressur. Foto: Christa Lemmé

derungen an einem Arm und einem Bein oder schwere Behinderungen der Arme.

- Reiter im **Grade V** müssen Aufgaben vergleichbar zur Dressur der Klassen L bis M im Regelsport absolvieren. Die Athleten haben Behinderungen nur in einer oder zwei Gliedmaßen oder Einschränkungen der Sehfähigkeit.

Wettkampfregeleungen

Der Para Dressursport umfasst in Deutschland nur das Dressur-Reiten. Es

finden Wettkämpfe von Landesmeisterschaften bis zu den Paralympics statt.

Die Wettbewerbe setzen sich aus Mannschafts- und Einzelwettbewerben zusammen. Die Einlaufprüfung (auch Teamtest genannt) ermittelt seit der Europameisterschaft 2017 einen Mannschafts- oder Nationsieger.

Jede Mannschaft muss mindestens drei Reiter/Pferd-Paare haben. Dabei müssen wenigstens zwei Paare aus dem Grade I, II oder III sein.

Der Einzelwettbewerb beginnt (je nach Ausschreibung) mit der Einlaufprüfung. Es folgen die Individualprüfung (auch Championatsaufgabe genannt) und die Kür. Einzelmedaillen gibt es nur in der Individualprüfung und der Kür. Ein Starter kann bei entsprechenden Leistungen somit maximal drei Medaillen (einschließlich der Mannschaftsmedaille) gewinnen.



Das Para Reitteam bei der Deutschen Meisterschaft.

Foto: Christa Lemmé

Goalball



Jugend trainiert Goalball (SSV Blindenschule Königs Wusterhausen).

Quelle_DSSS_sampics

Goalball ist weltweit die am weitesten verbreitete Ballsportart für Menschen mit Sehbehinderung. Beim Goalball tragen alle Spieler während des Spiels eine undurchsichtige Brille. Die Spieler können sich nur durch ihr Gehör und mittels der Markierungslinien auf dem Boden orientieren.

Jeweils drei Spieler einer Mannschaft treten gegeneinander an. Es wird auf einem 18 Meter langen und 9 Meter breiten Feld mit zwei Toren gespielt. Ein Spiel dauert 2 x 12 Minuten. Ziel des Spiels ist es, einen mit zwei Glöckchen präparierten Ball ins gegnerische Tor zu werfen.

Seit 1976 ist Goalball eine paralympische Sportart. Weltmeisterschaften finden alle vier, Europameisterschaften

alle zwei Jahre statt. In Deutschland wurden seit 1991 regelmäßig Freundschaftsturniere und einmal im Jahr die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. 2013 löste die Goalball-Bundesliga die Deutsche Meisterschaft ab. International gehören die deutschen Nationalmannschaften zu den besten Teams in Europa. In der Universitätsstadt Marburg befindet sich der bisher einzige paralympische Leistungstützpunkt. In Königs Wusterhausen gibt es an der Blindenschule einen Brandenburger Landesstützpunkt.

Seit 2013 ist Goalball Teil des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“. Außerdem wird jährlich ein deutscher Juniorenmeister ermittelt.

Para Kanu

2016 feierte die Sportart Para Kanu das Debüt bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro. Allerdings waren für Frauen und Männer nur die Wettkämpfe der Bootsklasse Kajak (K) im paralympischen Programm. In Tokio 2020 ergänzen die Startklassen VI2 und VI3 der Männer und VI3 der Frauen des Outrigger-Kanus das Wettkampfprogramm.

Bootsklassen:

- Das Kajak (K), das mit einem Doppelpaddel vorwärts bewegt wird.
- Das Outrigger-Kanu, genannt Va'a (V). Das Boot besitzt einen zweiten „Pontoon“, genannt Ama, als Unterstützung. Es wird mit einem Stechpaddel vorwärts gebracht.

Startklassen in beiden Bootsklassen für Frauen und Männer:

- **KI1 / VI1:** Athleten mit keiner oder einer sehr eingeschränkten Rumpffunktion und keiner Beinfunktion. Sie benötigen üblicherweise im Kajak einen speziellen Sitz mit einer hohen Rückenunterstützung.
- **KI2 / VI2:** Athleten mit teilweiser Rumpf- und Beinfunktion, die aufrecht im Kajak sitzen können. Sie benötigen gegebenenfalls eine spezielle Rückenstütze und können die Beine höchstens eingeschränkt beim Paddeln einsetzen.
- **KI3 / VI3:** Athleten mit voller Rumpffunktion und teilweiser Beinfunktion. Die Athleten können leicht vorwärts gebeugt sitzen und wenigstens ein Bein/eine Prothese voll beim Paddeln einsetzen.



Para Kanutin Felicia Laberer

Foto: Christian Marschler / AOK Nordost

Para Rudern



Leopold Reimann im Einer bei der Weltmeisterschaft Para Rudern in Linz.

Foto: Lutz Bühnert

Die Entwicklung des Para Ruderns begann in Deutschland in den 90-er Jahren. 2005 wurde das Para Rudern in das Programm der Paralympischen Spiele aufgenommen. Seit 2017 wird

im Para Rudern über die internationale Wettkampfdistanz von 2000 Meter gerudert.

Allgemein gibt es im Rudern Boots-



STETTINISCH

GESUNDHEITSHAUS

www.stettinisch.de

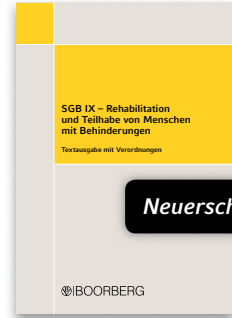
klassen für Skull und Riemen. Während ein Ruderer in einem Skullboot in jeder Hand ein Ruder festhält, wird im Riemenboot mit beiden Händen nur ein Ruder fixiert.

Um an deutschen oder internationalen Meisterschaften im Para Rudern teilnehmen zu können, werden die Ruderer mit Behinderung in die folgenden **Behinderungsklassen** klassifiziert (Bezeichnung seit 2017 neu):

- **Para Rowing 1 (PR1):** Para Ruderer mit Querschnittslähmung, die nur Arme und Schulter einsetzen können. Gerudert wird aus einem Festsitz (Sitz mit Lehne und Stützgurten).
- **PR2:** Para Ruderer, die ab der Hüfte aufwärts alles bewegen können. Gerudert wird mit fester Sitzposition.
- **PR3:** Para Ruderer, die Beine, Rumpf und Arme vortriebswirksam in der Ruderbewegung einsetzen können, aber in der Bewegung eingeschränkt sind. In diese Behinderungsklasse zählen auch die Blinden. Gerudert wird im Rollsit.

Bei den Paralympischen Spielen werden – geordnet nach den Behinderungsklassen – folgende Wettkämpfe ausgerudert:

- PR1: Skull-Einer der Männer beziehungsweise Frauen
- PR2: Skull-2er als Mixed-Team
- PR3: Riemen-4er als Mixed



Neuerscheinung

SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Textausgabe mit Verordnungen

2020, ca. 200 Seiten, € 9,80

ISBN 978-3-415-06723-3

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG FAX 0711/7385-100
TEL 0711/7385-343 BESTELLUNG@BOORBERG.DE

WWW.BOORBERG.DE

Bei Weltmeisterschaften und anderen Meisterschaften der FISA (Ruderweltverband) sind weitere Wettkämpfe erlaubt:

- PR2: Skull-Einer der Männer beziehungsweise Frauen
- PR3: Skull-2er der Männer beziehungsweise Frauen
- PR3: Riemen-2er der Männer beziehungsweise Frauen

2018 fand der erste Fortbildungslehrgang für Rudern mit Menschen mit Behinderung im Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V. statt.

Para Kegeln

Kegeln für Blinde? Das geht! Ein Helfer positioniert den Kegler, möglichst immer genau auf den gleichen Millimeter. Dann reicht der Helfer dem Blinden die Kugel. Ab jetzt liegt es an dem blinden Sportler. Mit einer Hand werfen oder mit beiden? Oder doch die Kugel immer eine Handbreite von der linken Grenze der Bahn ablegen und von dort mit beiden Händen in Richtung der Kegel anschubsen?

Das Para Kegeln gehört zu den traditionellen Sportarten in Brandenburg. Blinde, Rollstuhlfahrer, geistig behinderte Sportler und Sportler mit körperlichen Einschränkungen finden in dieser Sportart ihre Heimat.

Die Para Kegler werden auf acht **Wettkampfklassen** verteilt. Gespielt wird in zwei **Altersklassen**:

- **Meisterklasse (auch AK 1 genannt):** Hier können alle Kegler mit Behinderung jeden Alters spielen. Senioren oder Junioren können per Antrag in der Meisterklasse mitspielen.
- **Seniorenklasse (auch AK 2 genannt):** Das Mindestalter beträgt 60 Jahre. Für die Altersbestimmung gilt immer das Kalenderjahr, in dem das 60. Lebensjahr vollendet wird.

Gespielt wird auf drei **Wettkampfbahnen**:

- **Bohle:** Die Kugelauffläche ist sehr eng. Deswegen wird jeder Wurf auf die Vollen (auf alle Kegel) gespielt.
- **Classic:** Im Gegensatz zu den anderen Bahnen ist diese nicht nach innen gewölbt. Daher ist es die am schwierigsten zu spielende Kegelbahn. Spielmodi: In die Vollen sowie

Abräumen (erst alle Kegel umhauen, bevor wieder in die Vollen gespielt wird).

- **Schere:** ist auf den ersten Metern so schmal wie die Bohle-, auf den letzten Zentimetern fast so breit wie die Classic-Kegelbahn. Dadurch kann sowohl auf die Vollen als auch mit Abräumen gespielt werden.

Für jede der Wettkampfbahnen werden im Bundesland Brandenburg Landesmeisterschaften für Einzel- und Teamwettbewerb ausgetragen.



Das Foto zeigt Enrico Elsholz.

Foto: BSB



Marlies Dreblow mit Team Deutschland bei der EM 2019 in Budapest

Foto: Miriam Schüller

Sitzvolleyball

Es ist eine Sportart, bei der Menschen mit und ohne Behinderung zusammen spielen können. Menschen ohne Behinderung sind durch ihre Bewegungseinschränkungen am Boden aber eher im Nachteil.

Das Spiel wurde in den Niederlanden erfunden und orientiert sich am Volleyball. Es ist jedoch so modifiziert worden, dass es von Menschen mit Behinderung gespielt werden kann. So ist das Spielfeld nur 6 x 5 m groß, das Netz für Männer auf 1,15 m und für Frauen auf 1,05 m befestigt, und das Blocken des Aufschlags ist erlaubt.

Bei internationalen Meisterschaften darf auf dem Spielfeld nur maximal ein MD (minimal disabled) sitzen, alle an-

deren müssen D (disabled) sein. Verlust von Muskelkraft, Beweglichkeit, Amputationen, Längendifferenz, Hypertonie, Ataxie, Athetosis können nach einem Punktesystem für die Klassifizierung angerechnet werden.

Bei der Deutschen Meisterschaft müssen vier Spieler mindestens 20 % beeinträchtigt, nur zwei dürfen gesund sein. Es darf Mixed gespielt werden, jedoch immer auf Männerhöhe.

Ab 2020 soll es getrennte Deutsche Meisterschaften der Damen und Männer geben. Übergangsweise sind bei den Damen dann drei gesunde Spielerinnen erlaubt. Auch Spielgemeinschaften von Nachbarvereinen werden dann zugelassen.

Rollstuhlbasketball



Heimspiel der Red Rollers vom BPSV e.V.

Fotos: BSB

Das Rollstuhlbasketballspiel eignet sich für Menschen mit und ohne Gehbehinderung und ähnelt dem herkömmlichen Basketball sehr stark.

Als Rollstuhlbasketball bezeichnet man eine Behindertensportart. Die Regeln des Rollstuhlbasketballs lehnen sich an den klassischen Basketball an.

Ein Team setzt sich aus fünf Feldspielern sowie fünf bis sieben Ersatzspielern zusammen. **Regeln** und Ablauf eines Rollstuhlbasketballspiels sind ähnlich wie beim herkömmlichen Basketball:

- Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten. Nach dem zweiten Viertel gibt es eine Pause von 15 Minuten.
- Genau wie beim klassischen Bas-

ketball kommt es zur Verlängerung, wenn nach der regulären Spielzeit noch kein Sieger feststeht.

- Die Dauer der Verlängerung beträgt fünf Minuten.
- Gespielt wird solange, bis ein Sieger feststeht.

Auch die **Punktevergabe** entspricht der Vergabe des Fußgängerbasketballs:

- So gibt es einen Punkt für einen erfolgreichen Freiwurf, zwei Punkte für einen erfolgreichen Wurf innerhalb der Dreipunktlinie und drei Punkte für einen Treffer von außerhalb der Dreipunktlinie.
- Auch während des fahrenden Ballbe-

sitzes muss der Basketball gedribbelt werden. Wenn ein Spieler jedoch mehr als zweimal am Greifring zieht, ohne dabei zu dribbeln, wird dies als Schubfehler gewertet, was dem Schrittfehler beim klassischen Basketball entspricht.



- Während des Spiels dürfen die Spieler den Boden der Spielfläche nicht mit ihren Füßen berühren. Innerhalb von acht Sekunden muss der Spielball in die gegnerische Spielhälfte gebracht werden.
- Ein Korb muss innerhalb von 24 Sekunden erzielt werden, da sonst das gegnerische Team das Spielrecht erhält.
- Genau wie beim herkömmlichen Basketball werden auch beim Rollstuhlbasketball Fouls geahndet. Nach dem 5. Foul muss der betroffene Spieler das Spielfeld verlassen.

Ausgetragen wird ein Rollstuhlbasketballspiel auf einem normalen Basketballfeld. Die Höhe der Körbe liegt, genau wie beim klassischen Basketball, bei 3,05 Metern.

Energie für die Region.
Wir sind in Ihrer Nähe.
 Darauf ist Verlass!

www.spreegas.de · SpreeGas-Ruf 0800 78 22 78 0

spreeGas
 Die Kraft von hier.



Nutzfahrzeuge



SKODA



Für alles was Sie vorhaben

Partner für Ihre Mobilität



**Das beliebte Sanitätshaus
in Ihrer Nähe**

- » **innovative Produkte**, fachliche Kompetenz und **persönliches Engagement**
- » **Vermietung von Hilfsmitteln** zur Erhaltung Ihrer Mobilität

ots Schadock GmbH
Försterweg 26, 15370 Vogelsdorf
Telefon: 033439 / 40 9 – 0

Unsere Standorte: Vogelsdorf,
Hönow, Strausberg, Woltersdorf,
Rüdersdorf bei Berlin, Berlin Biesdorf
und Berlin Friedrichshagen

www.schadock-ots.de



Autos für Generationen

- » Unsere **Fahrzeuge** werden direkt **für Sie individualisiert**
- » **Umfangreiche Rabatte auf alle Modelle** (auch für Angehörige nutzbar)

Siegfried Erkner & Sohn GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 2a
15562 Rüdersdorf
Telefon: 03 36 38 / 39 – 0

Unsere Standorte: Rüdersdorf bei Berlin,
Fürstenwalde und Strausberg

www.erkner-gruppe.de

SPORTARTEN

Para Bogensport

Der Para Bogensport bietet als eine der wenigen Sportarten eine Brücke zwischen Rehabilitationssport und Breitensport.

Während im Rehabilitationssport unter anderem die aufrechte Körperhaltung, ein stabiler Rumpf und Förderung der Muskulatur des Rückens und des Schultergürtels im Mittelpunkt stehen, kommt es im Breiten- und Leistungssport auf die Zielgenauigkeit an. Training und Wettkämpfe finden dabei inklusiv statt, was eine weitere Besonderheit des Para Bogensports ist.

Über den Deutschen Behindertensportverband (DBS) und seine Landesverbände (unter anderem BSB) werden Landes- und Deutsche Meisterschaften ausschließlich für Menschen mit Behinderung angeboten. Träumt ein Sportler von der Teilnahme an den Paralympischen Spielen, gilt es mit einem Recurve- oder Compound-Bogen zu schießen. Mit dem Bogen visieren Erwachsene im Freien die Scheibe aus 70 Metern (Recurve-Bogen) beziehungsweise 50 Metern (Compound-Bogen) an. In der Halle wird aus 18 Metern geschossen.

Im Para Bogensport gibt es folgende Startklassen:

- **ARW1:** Tetra-Bogenschützen mit funktionellen Einschränkungen der Arme
- **ARW2:** Para-Bogenschützen mit funktionellen Einschränkungen ab Rumpf abwärts
- **ARST:** stehende Bogenschützen mit Gehbehinderung und/oder Prothesen
- **SB:** Sehbehinderung

In Deutschland gibt es die weitere Startklasse „Allgemeine Behinderung“ (AB). Hierzu zählen Menschen, die mindestens einen Grad der Behinderung von 20 haben und eine geringe oder keine funktionelle Einschränkung (z. B. Gehörgeschädigt) besitzen. Eine internationale Startberechtigung ist hier nicht möglich.



Foto: Alexander Sturm



Gronenfelder Werkstätten FFO - BSV 97 Gallinchen

Fotos: BSB

Fußball ID

Im Fußball für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung gibt es auf Landesebene zwei Ligen, Landesklasse und Landesliga, und seit 2018 sogar wieder eine Landesauswahl.

Pro Saison werden auf Landesebene

sechs bis acht Spieltage in Turnierform ausgetragen. Davon findet der Großteil im Freien auf Rasen statt, und pro Mannschaft laufen sieben Spieler auf. Aufgrund der Witterung werden die Wettkämpfe im Winter als Hallentur-

niere ausgetragen, gespielt wird dann Sechs gegen Sechs.

Mitspielen kann jeder, der zu Saisonbeginn mindestens 15 Jahre alt ist, die Kriterien der Klassifizierung des DBS erfüllt und Mitglied eines Vereins des BSB ist.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2018 durch die Unterstützung der AOK Nordost wieder eine Landesauswahl ins Leben gerufen werden. Auswahltrainer Lars Mrosko war selbst Profifußballer, musste seine Karriere aufgrund von Verletzungen bereits frühzeitig beenden und begab sich danach in die Funktionsebene.

Als Scout und Spielerberater arbeitete er unter anderem für Bayern München, den FC St. Pauli und den VfL Wolfsburg, ehe er 2014 das Fußballgeschäft hinter sich ließ und sich fortan der Förderung von behinderten Menschen widmete. Seit 2018 ist er Trainer



der Brandenburger Fußball ID Landesauswahl und führte die Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften in Wetzlar und Saarbrücken jeweils zu Platz 4.

Eine Vision steht: Im Juni 2021 wird der BSB die Deutsche Meisterschaft im Fußball ID in Cottbus austragen.

Ein großer Dank gilt der Unterstützung durch die AOK Nordost!

Mein Sport!
Meine Freiheit!

Mein Dauerspiel!



Teilnahmeunterlagen
unter: +49 331 6456-666
oder kundenservice@
lotto-brandenburg.de

lotto-brandenburg.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Die Fußball-ID-Landesauswahl bei der Deutschen Meisterschaft in Saarbrücken 2019.

Foto: BSB

Vereinsort	Verein	Haupt- ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																	
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport
Angermünde OT Wolletz	ESV 49 Angermünde e.V., Abt. Herzsport	Jens Probstmeyer	Zur Welse 2	16278	Angermünde / OT Wolletz	033337 49481	christian.brueckner@ glg-fachklinik-wolletzsee.de	X															
Bad Belzig	Gesundheit PUR e.V.	Susanne Völker	Martin-Luther-Straße 12	14806	Bad Belzig	033841 34634	info@relaxare.de	X															
Bad Freienwalde	Ambulanter Herz- und Behin- dertensportverein Bad Freienwalde e.V.	Ernst-Wolfgang Schulz	Lange Wiese 24	16259	Bad Freienwalde	03344 333290	info@ars-badfrw.de	X															
Bad Liebenwerda	Gesundheitssportverein Epikur e.V.	Jörgen Kluge	Südring 6	04924	Bad Liebenwerda	035341 477271	gsv@epikur-zentrum.de	X	X														
Beeskow	Kraftwerk Beeskow e.V.	Evelyn Noack	Bertholdplatz 6	15848	Beeskow	0174 2307370	verein@kraftwerk-beeskow.de	X															
Beetzsee	Reit- und Fahrverein "Beetzsee 93" e.V.	Cerstin Hille	Hohenferchesarer Straße 49	14778	Beetzsee	0174 9885091	cerstinhille@gmail.com					X											
Bernau	RehaSportVerein formbar Bernau e.V.	Jeannette Fritze	Juliusstraße 1	16321	Bernau	0162 3068015	info@rehasport-bernau.de	X															
Bernau	SV Rüdnitz/Lobetal 97 e.V., Abt. Fußball	Ulf Kerstan	Bodelschwinghstraße 3	16321	Bernau	03338 7502080	u.kerstan@web.de										X						
Bernau	DRK KV Niederbarnim e.V.	Sven Jonas	Börnicker Chaussee 1	16321	Bernau	03338 75386	sport@drk-niederbarnim.de	X															
Bernau	Rehasport an der Brandenburgklinik e.V.	Gunnar Thome	Brandenburgallee 1	16321	Bernau	033397 31012	thome@brandenburgklinik.de	X	X														
Birkenwerder	Förderverein der Regine-Hilde- brandt-Schule Birkenwerder e.V.	Thomas Otto	Hubertusstraße 30	16547	Birkenwerder	0160 90625447	foerderverein@hildebrandtschule.de			X													
Birkenwerder	SV „Grün-Weiß“ Birkenwerder e.V.	Manuela Möhring- Volmer	Summter Straße 26	16547	Birkenwerder	03303 5089952	info@gruen-weiss-birkenwerder.de	X															
Blankenfelde	Blankenfelder Bogenschützen 08 e.V.	Alexander Sturm	Jühnsdorfer Weg 55	15827	Blankenfelde- Mahlow	0176 11960303	mail@alexandersturm.de											X					
Bliesdorf	KV Gut Holz 1974 Wriezen e.V., Abt. Behindertensport	Robert Wagner	Am Alten Kanal 16	16269	Bliesdorf	033456 71071	wagner.rob@t-online.de															X	
Bliesdorf	RSV Gesundheit e.V.	Swen Schirrmeister	Neudorf 21a	16269	Bliesdorf	033456 72575	kontakt@rsv-gesundheit.de	X															
Börnicke	BSV Börnicke e.V.	Ulrich Franke	Hussitenstraße 1	16321	Bernau	0172 9966849	ulrich.m.franke@web.de	X															
Bornim	Bornimer SC e.V.	Matthias Tausch	Hügelweg 72	14469	Potsdam	0173 5792515	heikotausch@bornimer-sc.de	X															
Brandenburg a. d. H.	Lebenshilfe Brandenburg- Potsdam e.V.	Dirk Michler	Potsdamer Landstraße 11	14776	Brandenburg	03381 52590	info@lebenshilfe-brb.de										X						
Brandenburg a. d. H.	Stadtsportbund Brandenburg a. d. Havel e.V.	Sebastian Bradke	Kirchhofstraße 3-7	14776	Brandenburg	03381 300305	info@ssb-brandenburg.de																
Brandenburg a. d. H.	Reha Fit e.V.	Cindy Wichmann	Gördenallee 32-36	14772	Brandenburg	03381 701964	jens.walter@promnitz.de	X	X														
Brandenburg a. d. H.	Vitalis Gesund & Fit e.V.	David Perez	Kirchhofstraße 3-7	14776	Brandenburg	03381 799190	rehasport@vitalis-brandenburg.de	X	X														
Brandenburg a. d. H.	SV Wasserfreunde Brandenburg e.V	Thomas Wajer	Willi-Sänger-Straße 35	14770	Brandenburg	01520 2979591	sv-vorstand@wasserfreunde-brb.de				X												
Brieselang	Agora e.V.	Corine 't Hart	Forstweg 1	14656	Brieselang	033232 237888	info@agora.ev.org	X															

Vereinsort	Verein	Haupt-ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																	
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport
Briesen	Schützenverein Briesen e.V.	Frank Piater	Frauendorfer Straße 10	03051	Cottbus	0172 9728393	f.piater@sv-briesen.de															X	
Buckow	FC Concordia Buckow	Hagen Schmidt	Lindenstraße 9	15377	Buckow	0172 3145111	info@buckower-therapiezentrum.de	X	X														
Burg	Präventions- und Rehasportverein am Rehazentrum Burg e.V.	Anja Strauß	Zur Spreewaldklinik 14	03096	Burg	0152 02096630	prv.rsp14@gmail.com	X															
Cottbus	Gesundheit 2000 e.V., Abt. Behindertensport	Ines Weber	Lieskower Straße 2	03042	Cottbus	0355 711256	ges2000cb@web.de	X															
Cottbus	Sport-Gesundheits-Zentrum Cottbus e.V.	Antje Buchali	Dresdener Straße 18	03050	Cottbus	0355 472738	info@sgz-cottbus.de	X															
Cottbus	HochschulSportverein Cottbus e.V., Abteilung Gesundheits-sport	Wolfgang Zschesche	Am Lug 18	03044	Cottbus	0355 822847	hsvcottbus.gesundheitssport@t-online.de	X															
Cottbus	Förderverein der Bauhausschule Cottbus e.V.	Harald Altekrüger	August-Bebel-Straße 42	03046	Cottbus	0355 3819754	elke.krampitz@bauhausschule.de			X										X			
Cottbus	TSV Cottbus e.V., Abt. Behindertensport	Ulrich Krüger	Leistikowstraße 16	03042	Cottbus	0355 824875	sportstudionord@web.de	X															
Cottbus	My Happy Body - Harmonie durch Bewegung e.V.	Sergey Sumin	Vetschauer Straße 70	03048	Cottbus	0176 57799581	cottbus@my-happy-body.de	X															
Cottbus	Kultur Experiment Cottbus e.V.	Sybillie Roick	Karlstraße 65b	03044	Cottbus	0355 4997766 0162 9094684	information@kokon-cottbus.de	X															
Cottbus	BPRSV e.V.	Kathrin Müller	Straße der Jugend 33	03050	Cottbus	0355 2909469	post@bprsv.de	X	X	X	X	X	X			X							X
Cottbus	Verein für Gesundheitssport in Cottbus e.V.	Judith Jannaschk	Stromstraße 13a	03046	Cottbus		rehasport@medi-fit-cottbus.de	X	X														
Cottbus	Gymnastikverein Cottbus e.V.	Sylvia Mittag	Am Turm 14	03046	Cottbus	0355 62028342	mittag-gymnastikverein@gmx.de	X															
Cottbus	ESV Lok Raw Cottbus e.V.	Bernd Leeck	Lindenplatz 20	03042	Cottbus	0355 75579120	berlee@gmx.de						X										
Dahme	TSV Empor Dahme e.V.	Annett Gollnisch	Am Schloss 3	13936	Dahme		annettgollnisch@t-online.de	X	X														
Deutschhof	Reitverein Gestüt Deutschhof e.V.	Markus Kirstein	Dorfstraße 9	16818	Deutschhof	0152 27387332	info@deutschhof.com	X															
Drebkau	FUNFIT Drebkau e.V., Abt. Rehasport	Beatrice Libor	Bahnhofstraße 36	03116	Drebkau	0177 7555686	bea.pure1968@googlemail.com	X															
Eberswalde	ESV Eberswalde 1949 e.V.	Ernst Weiser	Dannenberger Straße 1	16225	Eberswalde	03334 288276	ernst.weiser@hotmail.com	X															
Eberswalde	SV Motor Eberswalde e.V.	Michael Schorsch	Potsdamer Allee 37	16227	Eberswalde	03334 212703	mail@svmotor-eberswalde.de									X							
Eberswalde	Herz-Kreislauf-Prophylaxe e.V.	Peter Marx	Danckemann-Straße 23	16225	Eberswalde	03334 47116101	petermarx55@gmx.de	X															
Eberswalde	Reha- u. Gesundheitssportverein Eberswalde e.V.	Jacqueline Richter	Coppistraße 1e	16227	Eberswalde	03334 207450	Jacqueline.Richter@fitundfun-eberswalde.de	X	X														
Eberswalde	Verein für Sport u. Gesundheit Barnim e.V.	Andrea Schmiel	Gartenstraße 20	16227	Eberswalde	0172 5475915 03334 8260408	aschmiel05@aol.com	X															
Eberswalde	Volkssolidarität Barnim e.V., Abt. Gesundheitssport	Sandra Weber	Schneiderstraße 19	16225	Eberswalde	03334 639880	barnim@volkssolidaritaet.de	X															
Eberswalde	Reha-Fit Eberswalde e.V.	Rico Michalak	Heegermühler Straße 29c	16230	Britz	0173 6204633	rico.michalak@web.de	X	X														
Eberswalde	REKI Rehabilitations- und Kindertagesstätten e.V.	Jan Toron	Schorfheidestraße 30	16227	Eberswalde	03334 385505 0179 9029854	info@rekiev.de	X	X														

Vereinsort	Verein	Haupt-ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																		
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport	
Eisenhüttenstadt	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., Abt. Behindertensport	Petra Wallschläger	Haus des Sports, Waldstraße 1a	15890	Eisenhüttenstadt	03364 375002	bsg.stahl-sportbuero@freenet.de	X																
Eisenhüttenstadt	Bonitas Reha-Sport e.V.	Clars Brose	Beeskower Straße 114	15890	Eisenhüttenstadt	0170 2069155	gabriele.brose@freenet.de	X																
Eisenhüttenstadt	Sportlich & Gesund e.V.	Marion Jäckel	Lindenallee 21	15890	Eisenhüttenstadt	03364 2249070	eisenhuettenstadt@schlaubetraining.de	X																
Elsterwerda	ASV Sun-Sport-Team e.V.	Marco John	Lauchhammerstraße 31	04910	Elsterwerda	03533 164390	marcojohn@zehenschuhe.de	X	X															
Erkner	MRHZ Erkner e.V.	Katrin Lindner	Woltersdorfer Landstr. 19	15537	Erkner	03362 884700	info@mrhz.de	X																
Falkensee	TSV Falkensee e.V.	Birgit Faber	Scharenbergstraße 15	14612	Falkensee	03322 400966	gs@tsv-falkensee.de	X																
Falkensee	Lebenshilfe Havelland e.V.	Marko Lechner	Bergstraße 11	14612	Falkensee	0160 1778890	markolechner@lebenshilfehavelland.de										X							
Falkensee	Reha-Fit Falkensee e.V.	Christine Kairies	Kantstraße 53	14612	Falkensee	0157 50344626	reha-fit.falkensee@arcor.de	X																
Fehrbellin	SV 90 Fehrbellin e.V., Abt. Behinderten-Kegeln	Christoph Wolff	Luchstraße 11	16833	Fehrbellin	0172 43855030	christoph.wolff@sv90-fehrbellin.de																X	
Finsterwalde	GBSV Finsterwalde e.V.	Beate Joachim u. Regina Noll	Friedrich-Engels-Straße 21	03238	Finsterwalde	03531 507530	gbsv-finsterwalde@gmx.de	X	X															
Finsterwalde	Lebenshilfe Finsterwalde e.V.	Isolde Reimer	Eppelborner Ecke 12	03238	Finsterwalde	03531 6077435	belig@lebenshilfe-finsterwalde.de	X																
Finsterwalde	Physio-Forum® Gesundheits-sportverein e.V.	Ina Krehl	Holsteiner Straße 4	03238	Finsterwalde	03531 6090403	i.krehl@yahoo.de	X	X															
Frankfurt (Oder)	Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e.V.	Hartmut Ortmann	Wismarer Straße 19	15234	Frankfurt (Oder)	0335 40155720	hartmut.ortmann@googlemail.com	X	X															
Frankfurt (Oder)	USC Viadrina e.V.	Peter Schiller	Logenstraße 2	15230	Frankfurt (Oder)	0335 55344367	uscviadrina@aol.com	X																
Frankfurt (Oder)	Koordinationszentrum EUREGIO-VIADRINA e.V.	Konrad Kahla	Große Scharnstraße 59	15230	Frankfurt (Oder)	0335 5582142	kev-ffo@t-online.de	X	X															
Frankfurt (Oder)	Gesundheitssportverein links der Oder e.V.	Ulrike Berge	Goepelstraße 90	15230	Frankfurt (Oder)	0335 6069626	knoesel-odertraining@web.de	X	X															
Frankfurt (Oder)	SV Union Booßen e.V.	Matthias Bosse	Am Mühlenfließ 15	15234	Frankfurt (Oder)	0171 7887277	finanzen@union-boossen.de										X							
Frankfurt (Oder)	ASB Regionalverband Ostbrandenburg e.V.	Klaus-Dieter Schepler	Zehmeplatz 12	15230	Frankfurt (Oder)	0335 38728410	boehm@asb-mvzmitte-ffo.de	X																
Friesack	AWO Kreisverband Havelland e.V.	Renate Pawlowski	Berliner Straße 11	14662	Friesack	033235 294211	renate.pawlowski@awo-betreuungsdienste.de	X																
Fürstenberg / Havel	SENIO-VITAL Gesundheits- und Rehasportverein e.V.	Roland Friedrich	Havelstraße 1	16798	Fürstenberg/Havel	033093 60500	r.friedrich@senio-vital.de	X																
Fürstenwalde	BSG Pneumant Fürstenwalde e.V.	Dino Blümke	Sportbüro, Bahnhofstraße 21	15517	Fürstenwalde	03361 735593	sportbuero@pneumantsport.de	X								X								
Fürstenwalde	ATEM-LOS e.V.	Sabine Reinecke	Altes Vorwerk 39	15518	Steinhöfel	03361 736892	info@verein-atem-los.de	X	X															
Glienicke	Präventions- und Gesundheitssportverein Löwenberger Land e.V.	Hagen Winterfeldt	Leipziger Straße 1	16548	Glienicke	0179 4862820	hagen.winterfeldt@t-online.de	X	X															
Gransee	BVN Behindertenverband Oberhavel Nord e.V.	Kurt Bischof	Rudolf-Breitscheid-Straße 67a	16775	Gransee	03306 29167	kurt.bischof1@freenet.de	X																
Großräschen	Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation OSL e.V.	Sylvia John	Am Bahnhof 1	01983	Großräschen	035753 690206	info@vgr-osl.de	X																

Vereinsort	Verein	Haupt-ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																		
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport	
Hennigsdorf	UNBEHINDERT GRENZENLOS BSV Oberhavel e.V.	Kerstin Helmecke	Marwitzer Straße 39	16761	Hennigsdorf	03302 4999787	kerstinhelmecke@gmx.de	X										X						
Hennigsdorf	SV Stahl Hennigsdorf e.V.	Claudia Jungermann	Neuendorfstraße 22	16761	Hennigsdorf	03302 493603		X	X															
Herzberg	Lebenshilfe Elsterkreis e.V.	Sabrina Springer	An den Steinenden 11	04916	Herzberg	03535 23715	bjoern.rathsack@elster-werkstaetten.de	X																
Herzberg	Reha-Sportverein OASE Herzberg e.V.	Wolfgang Endtmann	An den Teichen 15b	04916	Herzberg	03535 22333	HPEndtmann@yahoo.de	X	X															
Hohen Neuendorf	FSV Forst Borgsdorf e.V., Abt. Behindertensport	Thomas Schmidt	Bahnhofstraße 35	16556	Hohen Neuendorf	03301 576892	vorstand@forst-borgsdorf.de										X	X					X	
Hohen Neuendorf	Sportgemeinschaft Hohen Neuendorf e.V.	Michael Zimmer	Jacob-Wins-Straße 22	16540	Hohen Neuendorf	03303 2975748	info@sg-hohen-neuendorf.de			X														
Hohen Neuendorf	TTC Sportforum Bernau e.V.	Franziska Letsch	Bernhardtstraße 9	16540	Hohen Neuendorf	0177 8641411	reha@ttcbernau.de	X																
Hoppegarten	Modern Combat Karate e.V.	Willfried Achilles	Straße des Friedens 1a	15366	Hoppegarten	03342 300373	achilles-w@t-online.de	X																
Hoppegarten	SC Dynamo Hoppegarten e.V., Abt. Reha- u. Behindertensport	Volkmar Seidel	Neuer Hönower Weg 5	15366	Dahlwitz-Hoppegarten	03342 302035	info@dynamo-hoppegarten.de	X																
Hoppegarten	Gesundheitsverein Hoppegarten e.V.	Matthias Godehardt	Lindenallee 7	15366	Hoppegarten	03342 300813	verwaltung@korschweb.de	X	X															
Jüterbog	Integration-Gesundheit-Lebensfreude e.V.	Claudia Mager	Grünstraße 1	14913	Jüterbog	03372 4445820	info@iglev.de	X	X															
Jüterbog	Verein für Gesundheitssport in Jüterbog e.V.	Doris Rothe	Wölmsdorf 19	14913	Niedergörsdorf	03372 4446810	doris.rothe@wellvitale.de	X	X															
Kirchmöser	Verein für Gesundheitssport Kirchmöser e.V.	Michael Schumann	C.-F.-Wiesike-Straße 29	14774	Brandenburg / OT Plaue	0162 4492669	schummel2000@aol.com	X	X															
Kleinleipisch	SV Glückauf Kleinleipisch e.V.	Bianka Eichhorn	Schmelzweg 1	01979	Lauchhammer / OT Kleinleipisch	03574 122879	vorstand@kleinleipisch.de	X											X					
Kleinleipisch	Medical Reha-Sport e.V.	Heiko Bathow	Lauchhammerstraße 101	01979	Lauchhammer / OT Kleinleipisch	03574 467101	info@medical-studio.de	X																
Kloster Lehnin	Bildungswerk e.V. des Kreissportbundes PM	Thomas Bottke	Beethovenstraße 7	14797	Kloster Lehnin	03382 701046	info@ksb-pm.de	X																
Kolkwitz	Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V.	Ursula Huth	Jahnstraße 5	03099	Kolkwitz	0355 28397	ksv.lubosch@web.de	X																
Königs Wusterhausen	SSV Blindenschule e.V. Königs Wusterhausen	Andrea Kunz	Luckenwalder Straße 64	15711	Königs Wusterhausen	03375 242911	akunz4321@yahoo.de			X	X		X											
Königs Wusterhausen	SG Askania Kablow 1916 e.V.	Roland Schulschenk	Erich-Weinert-Straße 4	15711	Königs Wusterhausen	03375 214768	info@askania-kablow.de															X		
Königs Wusterhausen	TSG Medizin Königs Wusterhausen e.V.	Wilfried Krüger	Dahmestraße 6	15713	Königs Wusterhausen / OT Niederlehme	03375 526723	rwkrueger@kabelmail.de	X						X										
Königs Wusterhausen	Judoverein Königs Wusterhausen / Zernsdorf e.V.	Klaus-Dieter Mielich	Goethestraße 6	15711	Königs Wusterhausen	03375 294720	info@judoverein-kw.de																	
Königs Wusterhausen	Rehasport in Königs Wusterhausen e.V.	Tino Latzke	Gerichtsstraße 1	15711	Königs Wusterhausen	03375 203520	kontakt@rehasport-kw.de	X																

56
2020 

Vereinsort	Verein	Haupt-ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																	
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport
Neuruppin	Aktiv Gesundheitssport Brandenburg e.V.	Aranka Merten	Junckerstraße 10	16816	Neuruppin	03391 392698	info@gesundheitssport-brandenburg.de	X															
Neuruppin	Aktivhaus-REHA-Sportverein e.V.	Heike Sommerfeld	Gartenstraße 7-10	16816	Neuruppin	0173 9494878	aktivhaus-neuruppin@gmx.de	X															
Nuthetal	Reha-Sport-Verein Nuthetal e.V.	Jens Pietschmann	Anna-Seghers-Straße 1	14558	Nuthetal	033200 501841	reha-sport-verein-nuthetal@t-online.de	X															
Nuthetal	Physiobalance Stern e.V.	Frank Bohn	Sportplatz 18	14558	Nuthetal / OT Trensdorf	033205 49791 0172 3278398	frankbohn@t-online.de	X	X														
Nuthetal	Verein zur Förderung des Nordic Walking e.V., Abt. Reha-Sport	Karola Arndt	Bukewitzer Weg 15	14947	Nuthe-Urstromtal	0172 5941177	verein@flaeming-walk.de	X															
Oberbarnim	SG Concordia Buckow 1861 Waldsiedersdorf e.V.	Thoralf Schrell	Hauptstraße 22a	15377	Oberbarnim	033433 56579 0162 9720032	schrellik@hotmail.de																
Oberkrämer	Gesundheitssport in OHV e.V.	Linda Meister	Dorfstraße 28	16727	Oberkrämer	033055 429950	zentrum@gesund-in-ohv.de	X															
Oranienburg	SC Reube e.V.	Christa Sieben	Badeweg 10	16515	Oranienburg	03301 532135	ch.sieben@gmx.de																
Panketal	SG Schwanebeck 98 e.V., Abt. Rehasport	Simone Bohnheio	Dorfstraße 14e	16341	Panketal	0171 3268292	simboh@t-online.de	X															
Panketal	Reha Vital Panketal e.V.	Petra Schröder	Am Amtshaus 2b	16341	Panketal	030 94418907	gesu-vital@t-online.de	X															
Perleberg	Gesundheits- und Rehasport Prignitz e.V	Jens Rockenschuh	Karlstraße 24	19348	Perleberg	03876 786965	Physiotherapie-rockenschuh@web.de	X															
Perleberg	Fit & Vital Center Perleberg e.V.	Robert Takács	Hennings Hof 3	19348	Perleberg	0160 91094233	robert.takacs@web.de	X															
Petershagen	FAV - fitter als vorher - e.V.	Bettina Knobloch	Wielandstraße 66	15370	Petershagen	0162 6214353	fav_eV@gmx.de	X															
Potsdam	Herzgruppe Potsdam e.V.	Dr. med. Ralph Schürer	An der Pirschheide 28	14471	Potsdam		info@schuerer-hoffmann.de																
Potsdam	Brandenburgischer Verein für Gesundheitsförderung e.V., Abt. Club Aktiv	Torsten Wanagas	Hegelallee 23	14467	Potsdam	0331 2016746	wanagas@uni-potsdam.de	X	X														
Potsdam	SC Potsdam e.V., Abt. Behindertensport	Igor Plygun	Maimi-von-Mirbach-Straße 11/13	14480	Potsdam	0331 622900	plygun@sc-potsdam.de	X		X	X				X	X							
Potsdam	Reha-Sport-Club-Potsdam e.V.	Alexander Hirt	An der Pirschheide 28	14471	Potsdam	0331 9512019	info@rehasport-potsdam.de	X															
Potsdam	Reha- und Gesundheitsport-verein im Oberlinhaus e.V.	Antonia Klamke	Rudolf-Breitscheid-Straße 24	14482	Potsdam	0176 34988987	gesundheitssport@oberlinhaus.de	X	X														
Potsdam	Potsdamer Gesundheitssport-verein Palais am Nauener Tor e.V.	Sven Frische	Friedrich-Ebert-Straße 36	14469	Potsdam	0331 2004676	info@frischepraxis.de	X															
Potsdam	Sportclub 2000 Groß Glienicke e.V.	Simone Hartwich	An der Kirche 94	14476	Potsdam / OT Groß Glienicke	0172 3967688	vorsitzende@sc2000.de	X															
Prenzlau	Reha- und Behindertensport-verein Prenzlau e.V.	Nico Zuhr	Röpersdorfer Straße 23	17291	Prenzlau	03984 832701	rbsv.prenzlau@gmail.com	X									X						
Pritzwalk	SV Drehscheibe Brandenburg e.V.	Bettina Riep	Putlitzer Straße 30	16928	Pritzwalk	03395 300441	info@sv-drehscheibe.de	X															
Rangsdorf	Gesundheits- und Rehasport-verein Zossen e.V.	Florian Pietzak	Am Theresenhof 2	15834	Rangsdorf	03377 202076	rehasportvereinzossen@gmail.com	X															
Rathenow	SG Medizin Rathenow e.V.	Reinhard Steger	Pfarrer-Fröhlich-Straße 33	14712	Rathenow	03385 513472	sg.medizin.rathenow@gmail.com			X	X					X							

Vereinsort	Verein	Haupt- ansprechpartner (HAP)	Vereins-sitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																		
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport	
Rüdersdorf	Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V.	Heinz Bischoff	Seestraße 13	15562	Rüdersdorf		h.bischoff@ruedersdorfer-ruderverein.de	X								X								
Rüdersdorf	SV Glück Auf Rüdersdorf e.V.	Jörg Zähler	Kalkberger Platz 31	15562	Rüdersdorf	033638 2177	joerg.zaehler@freenet.de	X																
Rüdersdorf	Fit for Life Reha e.V.	Ulf Haschke	Brückenstraße 12a	15562	Rüdersdorf	0179 5047813	fitforliferehaev@gmx.de	X	X															
Rüdersdorf	Verein für Gesundheits- und Freizeitsport im Land Brandenburg e.V.	Elisa Staub	Woltersdorfer Straße 2	15562	Rüdersdorf	033638 894569	geschaeftsstelle@mein-vgs.de	X																
Schönwalde	TSV Schönwalde 03 e.V.	Manfred Sperlich	Erlenallee 4	14621	Schönwalde-Glien	030 3615370	manfred.sperlich@gmx.de	X																
Schwarzheide	AktiVita e.V.	Beatrice Libor	Ruhlander Straße 1	01987	Schwarzheide	0152 22648790	verein-aktivita@gmx.de	X																
Schwedt	SSV PCK Schwedt e.V.	Hardy Lemke	Breite Allee 3-9	16303	Schwedt	03332 411652	ssv-pck90@swschwedt.de	X																
Schwedt	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V.	Ines Taubert	Dr.-W.-Külz-Viertel 2b	16303	Schwedt	03332 419967	tsv-blauweiss65sdt@swschwedt.de	X																
Schwedt	Medin-Reha- und Gesundheitssport e.V.	Rainer Paul	Ackerstraße 2	16303	Schwedt	03332 410661 0173 8143565	fitness@fuer-dich-schwedt.de	X																
Schwedt	Wassersport PCK Schwedt e.V., Abt. Reha- u. Behindertensport	Romy Gräfe	Regattastraße 3	16303	Schwedt	03332 23962	info@wassersport-schwedt.de	X	X					X										
Schwielowsee	Caputher Sportverein 1881 e.V., Abt. Rehasport	Michaela Lenk	Max-von-Laue-Straße 17	14548	Schwielowsee	0151 23911151	michi-lenk@gmx.de	X																
Seelow	KSB MOL e.V., Abteilung Breitensport	Benny Zahn	Wohnpark Rotkäppchen 1	15306	Seelow	03346 8525202	b.zahn@ksb-mol.de										X							
Senftenberg	SV Senftenberg e.V., Abt. Gesundheitssport	Lutz Kunze	Briesker Straße 28	01968	Senftenberg	03574 861102	kunze-kostebrau@t-online.de	X																
Senftenberg	Sakura Senftenberg e.V.	Stefan Medack	Hörlitzer Straße 32	01968	Senftenberg	03573 148282	info@sakura-verein.de	X	X															
Senftenberg	Reha Senftenberg e.V.	Jan Przybiski	Rudolf-Breitscheidstraße 2a	01968	Senftenberg	03573 810427	info@reha-senftenberg.de	X																
Senftenberg	Genesio e.V.	Robert Marossek	Rostocker Straße 9a	01968	Senftenberg	03573 65252	buchhaltung@physiotherapie-senftenberg.de	X	X															
Sieversdorf	SG Sieversdorf 1950 e.V.	Thomas Leitert	Neustädter Straße 16	16845	Sieversdorf-Hohenofen	0179 1454735	siegfried.zepp@t-online.de										X							
Spremberg	KSC ASAHI Spremberg e.V.	Dirk Meyer	Puschkinplatz 1a	03130	Spremberg	03563 600105	info@ksc-asahi.de	X																
Spremberg	Lebenshilfe Region Spremberg e.V.	Vanessa Schuster	Heinrichstraße 10	03130	Spremberg	03563 5195311	info@lebenshilfe-spremberg.de	X																
Spremberg	Verein ohne Namen e.V.	Heike Fischer	Fröbelstraße 5	03130	Spremberg	03563 5949455	ph-fischer@t-online.de	X	X															
Spremberg	Volkssolidarität VB Lausitz	Melanie Federau	Georgenstraße 37	03130	Spremberg	03563 6090311	lausitz@volkssolidaritaet.de	X	X															
Spremberg	mein Reha-Fitness e.V.	Dirk Münnich	Ringstraße 4	03130	Spremberg	03563 605447	MeinFitness_Spremberg@web.de	X																
Stahnsdorf	Aktiv Sport für Generationen e.V.	Thomas Bliese	Starstraße 39a	14532	Stahnsdorf	03329 4390218	info@aktiv-ev.de	X	X					X										
Stahnsdorf	RSV Eintracht 1949 e.V.	Manuela Apel	Heinrich-Zille-Straße 32	14532	Stahnsdorf	03329 697496	grunwaldt@rsv-eintracht1949.de	X																
Storkow	Frauengymnastik Storkow e.V.	Heike Würtz	Seestraße 19	15859	Storkow (Mark)	033678 63544	frauengymnastik.storkow@gmx.de	X																
Strausberg	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Märkisch-Oderland e.V.	Ralf Majewski	Am Biotop 24	15344	Strausberg	03341 3037938 0170 7635317	verwaltung@lebenshilfe-mol.de										X							
Strausberg	Verein f. Gesundheitsförderung Strausberg Fichteplatz e.V.	Matthias Godehardt	Fichteplatz 1	15344	Strausberg	03342 3078815	verwaltung@korschweb.de	X	X															

Vereinsort	Verein	Haupt-ansprechpartner (HAP)	Vereinssitz	Telefon	E-Mail-Adresse	Parasport-Angebote im Verein																	
						Rehasport	Funktionstrain.	Leichtathletik	Schwimmen	Radsport	Dressursport	Goalball	Kanu	Rudern	Sitzvolleyball	Rollst. Basketb.	Fußball GB	Torball	Bogensport	Tischtennis	Schießen	Kegeln	Tanzsport
Strausberg	Verein für menschl. Hilfe in Strausberg u. Umgebung e.V.	Doris Ulbricht	Garzauer Chaussee 1	15344	Strausberg	03341 312046	info@vmfh-strausberg.de	X															
Strausberg	Bildungs- u. Gesundheitssportverein e.V. beim KSB MOL e.V.	Vivien Hintze	Klosterstraße 1	15344	Strausberg	03341 4906633	bildungswerk@ksb-mol.de	X															
Teltow	VGS Kiebitz e.V.	Petra Sterling	Oderstraße 69	14513	Teltow	03328 331210155	p.sterling@vgs-kiebitz.de	X	X														
Teltow	SV Sport und Spaß e.V.	Iryna Heitmann	Ritterstraße 31	14513	Teltow	0178 3420058	info@teltowfit.de	X															
Templin	SV Blau-Weiß Röddelin/ Templin e.V.	Renate Zöllner	Templiner Landstraße 8	17268	Templin / OT Röddelin	03987 200239	bwroeddelin@web.de	X															
Templin	Templiner Reha- & Behinderten-SV e.V.	Sigrid Finck	Dargersdorfer Straße 7	17268	Templin	03987 6557	sigrid-templin-@web.de	X															
Templin	SC Victoria 1914 Templin e.V.	Lars Ritter	Prenzlauer Allee 62	17268	Templin	0151 16130569	lars.ritter@ld-event.de									X							
Templin	H(erz) SV "Buchheide" Templin e.V.	Julia Schülke	Dargersdorfer Straße 123	17268	Templin	03987 707520	post@physio-landsitz.de	X															
Velten	Reha-Fit Velten e.V.	Grit Kosanke	Viktoriastraße 70a	16727	Velten	03304 3609883	rehafitvelten@online.de	X															
Vetschau	1. Kegelsportverein Vetschau e.V.	Jörg Gresch	Schillerstraße 35	03222	Lübbenau / Spreewald	03542 83784 0157 50956498	joerg.gresch@gmx.de															X	
Wandlitz	AscuVita-Aktiv e.V.	Stephan Claasen	Fontanestraße 6	16348	Wandlitz / OT Basdorf	0174 5368911	rehasport@ascuvita.de	X															
Wittenberge	Lebenshilfe Prignitz e.V.	Tom Buchholz	Hirtenweg 8	19322	Wittenberge	03877 9529808	manuelamilz@lebenshilfe-prignitz.de	X															
Wittenberge	Fit und Aktiv e.V.	Christian Timari	Weisener Straße 31	19322	Wittenberge	03877 564666	fitundaktiv-wb@web.de	X	X														
Wittenberge	Prignitzer Gesundheitssportverein e.V.	Christian Maasch	An der Schwimmhalle 5b	19322	Wittenberge	01520 9080851	info@badewelt-wittenberge.de	X															
Woltersdorf	Fit Doc e.V., Abt. Reha-Sport	Thomas Rath	Strandpromenade 8	15569	Woltersdorf	03362 740780	kontakt@wilhelmsbad.de	X															
Wriezen	Verein für Gesundheitssport in Wriezen e.V.	Jörg Geppert	Am Schützenplatz 2	16269	Wriezen	0152 53611564	joerggeppert@gmx.de	X															
Zeuthen	VGS Brandenburg e.V.	Sabine Lortz	An der Korsopromenade 65	15738	Zeuthen	030 93937580	verwaltung@vgs-geschaeftsstelle.de	X	X														
Zossen	Reha-Sportverein Zossen-Wünsdorf e.V.	Peter Kurzhals	Berliner Allee 30-32	15806	Zossen	033702 66996	physiotherapie.peter.kurzhals@t-online.de	X	X														
Zossen OT Wünsdorf	MTV-Wünsdorf 1910 e.V.	Isabel Kunath	Platz der Jugend 3	15806	Zossen / OT Wünsdorf	033702 66234	isabel.kunath75@t-online.de									X							
Zühlsdorf	SG Zühlsdorf e.V., Abt. Rehabilitationssport	Andrea Köpke	Hermannstraße 8	16515	Zühlsdorf	033397 27527	detlef.rembijewsky@web.de	X															
	Sport Als Beruf Brandenburg e.V., Standorte Oranienburg, Finsterwalde, Lübben, Massen, Teltow	Mirko Görsdorf	Sellostraße 19	14471	Potsdam	0170 4888743	info@meinsab.de	X	X														
	rsnb rehasport neue bundesländer e.V. Blankenfelde, Brandenburg, Ludwigsfelde, Luckenwalde, Neuruppin, Perleberg, Pritzwalk, Templin, Wittenberge	Sven Stiel	Ginsterheide 16a	14532	Kleinmachnow	0208 82868095	s.stiel@rsnb.de	X															

**BEI
UNS
GROSSER
SONDER-
NACHLASS**

BIERING GmbH

www.skoda-biering.de

EXTRA-RABATTE AUF IHR FAHRZEUG

GELTOW: T. 03327 - 561 70 | POTSDAM: T. 0331 - 748 13 49

SKODA
SIMPLY CLEVER

Die Fachmesse für mehr Lebensqualität

rehab-karlsruhe.com

REHAB

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

+++ Rehathechnik +++ Bildung & Beruf +++ Inklusion
+++ Therapie & Praxis +++ Auto & Reisen +++ Pflege
+++ Homecare +++ Barrierefreies Bauen & Wohnen
+++ Mobilitäts- & Alltagshilfen
+++ Neurologische Rehabilitation
+++ Orthopädietechnik +++ Selbsthilfe +++

Vorveranstalter:
messe
— karlsruhe

MESSE KARLSRUHE
6. – 8. Mai 2021

Reha
Reha-Einkaufsführer 2019/20

Der Reha macht es leichter.
Und das seit über 25 Jahren!

Der Reha-Einkaufsführer, seit über 25 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**

SPONSOREN, UNTERSTÜTZER

LSB Landessportbund Brandenburg

Sporthilfe Brandenburg

datenbanken 24

SRH DRESDEN BERUFSBILDUNGSWERK SACHSEN

STR Tank-Container-Reinigung GmbH Schwarzhilde

LAND BRANDENBURG Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Deutscher Behindertensportverband e.V. National Paralympic Committee Germany

Sponsoren, Unterstützer, Partner und Kooperationspartner des Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes Brandenburg

Sponsoren

Hier könnte Ihr Logo stehen!

Unterstützer

DBS, LSB, MBS, OSP und Sporthilfe Brandenburg

Kooperationspartner

AOK Nordost, Bildungswerk Sachsen, Fußball-Landesverband Brandenburg



Partner

Stadt Cottbus, Manetec
LWG Lausitzer Wasser



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ



Impressum

Herausgeber: Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg e.V.
Redaktion: Anke Reimann
 Dresdener Straße 18 • 03050 Cottbus
 Tel. (03 55) 48 64 63 25 • Fax (03 55) 48 64 63 29
 E-Mail: kontakt@bsbrandenburg.de • www.bsbrandenburg.de

**Anzeigen-
verwaltung:** Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing -
 Rüsselsheimer Straße 22 • 60326 Frankfurt
 Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10
 E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Satz/Layout: uz text und design • Uschi Zimmermann • 63924 Kleinheubach
 Tel. (0 93 71) 9 48 60 90 • zimmermann.uschi@t-online.de

Soweit in der Broschüre die männliche Sprachform gewählt wird, erfolgt dies nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit und gilt zugleich für weitere Geschlechtsformen als genannt.



Stark ist man gemeinsam.



**Mit einem Partner, der
sportliche Talente fördert.**

Wenn's um Geld geht



Image-Broschüren, Magazine, Jahresberichte

Auswahl unserer Kooperationspartner



Verlag Herrmann & Stenger GbR
 Soziales Marketing

Rüsselsheimer Str. 22
 D-60326 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
 Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10

info@sozialesmarketing.de
 www.sozialesmarketing.de



Mein Leben. Meine Mobilität. Mein Mercedes.

Ganz gleich ob Sie Ihr Weg ins Büro führt, Sie Freunde besuchen oder einfach ins Grüne fahren möchten – Sie können Ihre Ziele unabhängig erreichen und dabei Mobilität genießen, auch mit Handicap! Die Mercedes-Benz Fahrhilfen ab Werk ermöglichen es Ihnen, in vielen Fällen völlig autark zu sein. Bei unseren Systemen für das Beschleunigen und Bremsen per Hand ist mit Sicherheit für jeden die richtige Lösung dabei. Mehr Infos unter: www.mercedes-benz.de/fahrhilfen

Die F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen.
Ihr Mercedes-Benz Partner für Mobilität.

Ansprechpartner für Ihre Anfragen:
Herr Frank Mettchen
f.mettchen@fgm-automobil.de



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Partner vor Ort: F/G/M Automobil GmbH

F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Fürstenwalde
Frankfurt (Oder)
Erkner
Luckenwalde
Ludwigsfelde

Königs Wusterhausen

Autofocus 3	+49 3361 55 55
Goepelstraße 89	+49 335 68 38 33 10
Julius-Rütgers-Straße 1	+49 3362 79 79 79
Frankenfelder Chaussee 1	+49 3371 6 91 20
Vertriebscenter im Autohaus Sternagel	
Genshagener Straße 39/41	+49 3371 6 91 20
Vertriebscenter im Autohaus Leven	
Cottbuser Straße 16-17	+49 3375 2 57 90